



**Deutsche Städte und Baudenkmäler
vor der Bombardierung**

FORTGERUNGEN - DURCHGEDRUNGEN

8. Auflage
264 Seiten, illustriert, in Leinen geb.
Fr. 8.50

URTEILE DER PRESSE

Dieses überaus lesenswerte Buch ist nun in achter Auflage erschienen, ein sichtbares Zeichen dafür, daß es im Volke lebhaftem Interesse begegnet. Gerade in unserer Zeit mag es wichtig sein, diese fesselnden Schilderungen aus der Zeit des Weltkrieges wieder zu lesen, um den Willen zum Frieden überall neu zu festigen. Die Erlebnisse, die hier niedergeschrieben sind, ergreifen durch Eindringlichkeit und schlichte Offenheit. Als Tatsachenbericht behält das Buch dokumentarischen Wert.

Tagesanzeiger, Zürich

Die Tatsache, daß dieses Buch bereits in fünfter Auflage erscheint, spricht für seine tiefe Wirkung. Während manche Schilderung von Erlebnissen aus dem Weltkrieg längst der Vergessenheit anheim gefallen ist, redet dieses Buch gerade darum eine noch heute lebendige Sprache, weil es erst längere Zeit nach dem Weltkriege entstanden, und weil es der Verfasserin nicht darum zu tun war, ein Kriegsbuch zu schreiben, sondern zu erzählen von ihres eigenen Lebens Wegen und Irrwegen. Mit ergreifender Wahrhaftigkeit wird über Gescheenes und Erlebtes, Empfindungen und Gedanken berichtet, wobei auch eigene Irrwege nicht verschwiegen werden. Das Buch hinterläßt einen bleibenden Eindruck und ist gerade in unserer heutigen, vom Gespenst eines neuen Weltkrieges bedrohten Zeit wie ein eindringlicher Mahnruf.

W. J. in Neue Berner Zeitung

HEIMATLOS - STAATENLOS

*Die Erlebnisse einer Rotkreuz-Schwester
in Österreich, in Hitler-Deutschland
und in der Schweiz*

810 Seiten mit 60 Illustrationen
In Leinen gebunden Fr. 15.50

Das Buch „Heimatlos – Staatenlos“ verdient die volle Anerkennung eines inhaltsreichen Werkes. Diese Selbsterlebnisse der Schwester während des Hitlerregimes, ihre Staatenlosigkeit, heimatloses Schicksal zwingen den Leser zu tiefem Mitgefühl mit der Schriftstellerin. Die achthundert Seiten des Buches bieten nicht nur einen hochinteressanten, wertvollen Lesestoff, sondern jede geschriebene Seite ist ein Dokument von wahren Tatsachen und Erlebtem. Das schicksalsschwere Leben dieser ehemaligen Krankenschwester mit all den Stürmen, die sie bedrohten, ließ sie nie entmutigen, und mit einer geradezu bewundernswerten Ausdauer führt sie ihren Kampf gegen die Ungerechtigkeit. Ihre Schilderungen aus der Oppositionstätigkeit gegen Hitler und das Regime zeugt, daß es in Deutschland gut organisierte Kreise gab, die den Sturz Hitlers und des Regimes ins Auge faßte. Der Schluß des Buches über die Heimkehr der Schwester Maria Naepflin in ihre Heimat, die Schweiz, stimmt jeden aufrichtig denkenden Schweizerbürger äußerst traurig. Mutter Helvetia zeigte sich ungnädig; in ihrem Namen haben untergeordnete Organe der Behörden ein schamloses Spiel getrieben, das für die Betroffene ärger als mittelalterliche Folter war; es mengten sich Kräfte ein, von denen unser Land zu säubern unsere erste Pflicht ist.

Nimm und lies dieses Buch!

H. Wölflin

In Vorbereitung:

GROSSES BILDERWERK

mit über 500 Abbildungen aus Österreichs vergangenen großen Zeiten

SPLÜGEN-VERLAG ZÜRICH 2

Alle Rechte vorbehalten
Klischees von Schwitter AG, Zürich
Druck: Buchdruckerei Jacques Bollmann AG, Zürich
Eingescannt mit [OCR-Software ABBYY Find Reader](#)

DEUTSCHE STÄDTE UND BAUDENKMÄLER

VOR DER BOMBARDIERUNG

Illustrationen gesammelt von
SCHWESTER MARIE NAEPFLIN

1947

SPLÜGEN-VERLAG - ZÜRICH 2

VORWORT

«Denn alle, die zum Schwert greifen,
werden durch das Schwert umkommen».
Matth. XXVI, 52.

Man mag sich fragen, ob es heute schon an der Zeit sei, ein Buch über das Deutschland, das war und unwiederbringlich verloren ist, herauszugeben. Noch steht die Welt allzusehr unter dem Eindruck des Furchtbaren, das vom Dritten Reiche ausgegangen ist und die Menschheit an den Rand des Abgrundes führte. Noch sind Namen wie Oradour, Lidice, Warschau, Dachau, Mauthausen zutiefst unserer Erinnerung verknüpft, als dass wir uns an deutscher Gotik oder deutschem Barock erbauen könnten. Noch klingen in unseren Ohren Hass- und Trutzgesänge wie «Wir fahren gegen Engelland . . .» und das «Horst-Wessel-Lied» und überschreien die unsterblichen Melodien eines Johann Sebastian Bach. Noch verdunkelt die heuchlerisch-zynische Sophistik eines Dr. Joseph Goebbels das reine Streben nach Erkenntnis eines Kant und anderer. Noch liegt uns der Schock einer «neudeutschen Kunst», die von oben herab dirigiert und in den Dienst der Niedertracht gestellt wurde, mit ihren Liebedienern und feilen Epigonen zu sehr auf den Nerven, als dass wir uns mit den Werken ihrer Vorfahren befassen möchten.

Und trotzdem ein Buch über deutsche Städte und Baudenkmäler? Gewiss! Unsere schnelllebige Zeit denkt an das Heute und an das Morgen und vergisst, dass alles organisch sich aus dem Gestern entwickelt hat. Nichts Neues gibt es auf dieser Welt, es fusse denn auf dem hiergebrachten. *Es gab einmal ein Deutschland, das liebenswert war, das eine tausendjährige Geschichte in seinen Bauten repräsentierte.* Die Menschen, die die Welt ins Unglück stürzten, haben auch dieses Deutschland vernichtet. Als zum erstenmal in der Weltgeschichte mehr als tausend Bomber, begleitet

von Schwärmen von Jagdflugzeugen, in einer Nacht über Köln hinwegbrausten, da war auch dieses Deutschlands Urteil gesprochen: es lautete auf Vernichtung! Es gibt keine Statistik und wird niemals eine geben, welche die Summe der Schäden zieht; denn die Werte, die bei Bombenangriffen und Kampfhandlungen in Deutschland untergegangen sind, können zahlenmässig nicht erfasst werden. **Wer wollte Dome aufbauen, an denen gläubige Generationen in Jahrhunderten gearbeitet haben, jedes Steinchen mit viel Liebe bearbeitend und formend?** Wo möchte das hastende 20. Jahrhundert die Menschen hernehmen, die, erfüllt allein von der Inbrunst für ihr Werk, schäften und bauen, ohne zu fragen, ob sie Lohn und Ende ihrer Arbeit sehen können? Kann es in und über den Ruinen noch jenen begnadeten Idealismus geben, der notwendig ist, um «unrentable» Gebäude aufzuführen? Nur nationalsozialistische Überheblichkeit konnte in der Zeit der Bombardierungen dem deutschen Volke versprechen, «einmal» ein schöneres Berlin, ein schöneres München oder ein schöneres Köln aufzubauen. Sie konnte eine trotzig-protzige «Reichskanzlei» aufstellen, aber an dem Filigran des Dresdener Zwingers eines Daniel Pöppelmann (welch spiessbürgerlicher Name!) wäre sie gescheitert . . . Sie hätte Arno Brekers Kolossalfiguren, Männer mit Muskeln wie Herkules, Frauen mit sinnlich-übersinnlichen Reizen, auf riesige Plätze gesetzt, aber der mild leuchtende Glanz einer Jutta von Naumburg wäre ihnen niemals gelungen – und wenn sie wirklich 1000 Jahre geherrscht hätten.

Stein kann Geschichte atmen, aber niemals kann man dem Stein Geschichte einhauchen – er bleibt tot und kalt. Wer früher einmal durch deutsche Städte wandelte, den umfing mit jedem Schritte die zauberische Atmosphäre der Vergangenheit, hier wurden sie gekrönt, die römischen Kaiser deutscher Nation, hier lebte und wirkte Goethe, ein allumfassender Geist, den der Welteroberer Napoleon besuchte; da spann Gottfried Wilhelm Leibniz seine Gedankenfäden über die «prädestinierte Harmonie» der gottgewollten Weltordnung, dort malte Moritz von Schwind seine streng gezeichneten Märchenbilder, und andernorts verulkte in übersprühendem Humor ein Wilhelm Busch seine Mitmenschen, während hier Robert Koch den Tod besiegte. Schlaglichtartig tauchten diese Gestalten vor dem geistigen Auge auf, ernste und heitere Erinnerungen weckend, und selbst das am Galgen aufgehängte Richtschwert des mittelalterlichen

Dinkelsbühl in Mittelfranken liess nicht ahnen, dass es einmal ein Symbol werden sollte. Aber Schwert und Leier sind heute untergegangen, in den Schutt gesunken, den aufzuräumen bereits Jahre kosten mag. Die Geschichte hat ihr schrecklichstes Urteil gesprochen: sie hat mit der ungerechten Gegenwart die gerechte Vergangenheit ausgetilgt.

Wir wollen nicht sentimental werden in einer Zeit, die hart ist und Härte fordert. Das vorliegende Buch ist ein historisches Dokument, das Bilder und nur Bilder bringen will. Es lässt Photographien sprechen. Es ist photographierte Geschichte. Es überlässt es jedem, sich seinen eigenen Vers dazu zu machen. Eines aber ist zu bedenken: **Nicht nur viele dieser Häuser, Kirchen, Schlösser und Paläste existieren nicht mehr, auch die Negative und Cliches wurden vernichtet, sie sind unwiederbringlich verloren.** Darum wird man das Buch später einmal brauchen können, wenn man nicht jetzt darnach greifen will. Und ein anderes darf hier gesagt sein; Niemand hatte mehr Recht, diese Bilder zusammenzustellen und herauszubringen, als Schwester Maria Naepflin, die den Weltkrieg 1914-1918 erlebt hat und den Glanz des nationalsozialistischen Regimes des Dritten Reiches kennenlernte und mit ihm in Konflikt geriet. Was das bedeutete, weiss heute jedermann. Schwester Maria gelang es, sich den Folgen ihrer Handlungsweise durch die Flucht in die Schweiz zu entziehen. Aber dieser Leidensweg steht auf anderen Blättern beschrieben.

Hess

EINLEITUNG

Auf meinen Reisen kreuz und quer durch Deutschland konnte ich mir diese Sammlung von Bildern seiner Städte und historischen Baudenkmäler anlegen.

Da ein Grossteil derselben der Kriegsverwüstung und Bombardierung anheimgefallen ist, dürfte diese Publikation allen Kunstliebhabern und Kennern des deutschen Landes zu einem wertvollen Erinnerungsbuch an die Zeiten vor dem Kriege werden.

DIE VERFASSERIN

Zürich, Neujahr 1947

Konstanz: Münster



Konstanz: Rathaus



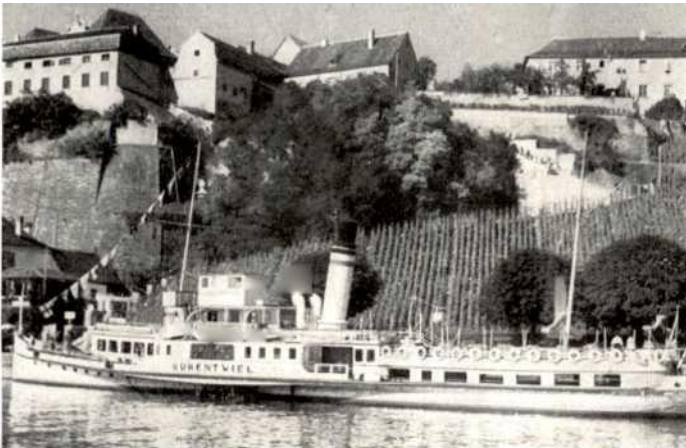
*Schloss Mainau
auf der Insel Mainau
Bodensee*



Überlingen am Bodensee



Schloss Meersburg



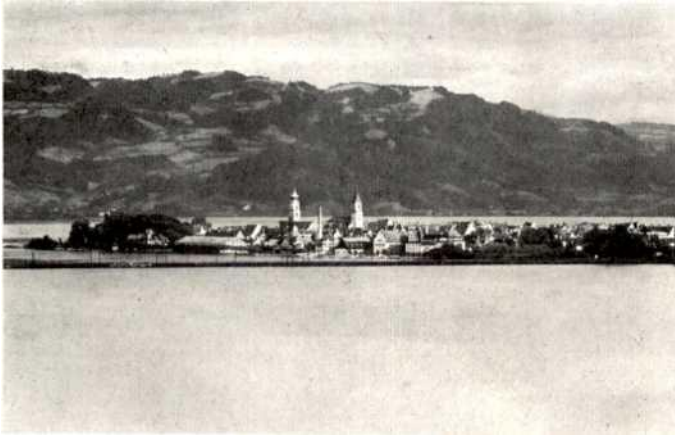
Ein Bodenseedampfer vor *Meersburg*



Hafen von Friedrichshafen



Einige *Zeppelinhallen* in Friedrichshafen



Lindau, eine reizende Bodenseestadt



Lindau: Hafen



Berlin
Luftfahrtministerium
Görings Reich



Berlin: Messe- und Ausstellungsgelände mit dem 138 m hohen Funkturn

Berlin: Reichskanzler-Palais
in der Wilhelmstraße
mit dem Denkmal des alten Dessauer



Berlin: Reichskanzlei



Berlin: Das historische Reichstagsgebäude

das auf Befehl der Naziführer in Brand gesteckt wurde. Die Brandstiftung wurde den Kommunisten zur Last gelegt, und es wurde ein Prozess aufgezogen, der nichts anderes als ein Täuschungsmanöver war. Die ganze Welt sah in diesem Brand eine Machenschaft Hitlers und seiner Anhänger. Diese von ihnen selbst inszenierte Brandstiftung ist ein dauernder Beweis der Schandtaten der Nazipartei



Berlin: die Universität
im Vordergrund das Aulagebäude



Berlin: Schloss und Dom



Berlin: Schloss Charlottenburg

in dem die berühmten Konzerte in der Goldenen Galerie stattfinden



Berlin
Orthodoxe Kathedrale

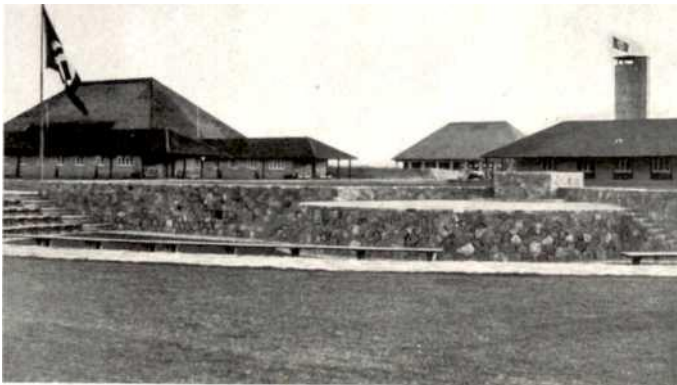
Berlin-Wilmersdorf
errichtet 1936-38 aus Mit-
teln der Reichsregierung,
eingeweiht 12. Juni 1938.
Ansicht von Südwest



Berlin: Orthodoxe Kathedrale, südliches Seitenschiff



Berlin: Reichsarbeitsdienst Grunewald



Gransee: Ordensburg der Hitlerschule

Gransee ist eine guterhaltene mittelalterliche Stadt mit sehenswerter Stadtmauer, alter Wartturm, ehem. Franziskanerkloster aus dem 13. Jahrhundert. Denkmal der Königin Luise von Schinkel



Potsdam: Das Neue Palais



Potsdam: Gesamtansicht

Potsdam
Die Garnisonskirche

mit dem berühmten Glockenspiel. Hinter der reichen Marmorkanzel Gruft Friedrichs des Grossen und seines Vaters Friedrich Wilhelm I. Schauplatz d. ersten Reichstags-eröffnung durch die nationalsozialistische Regierung, 21, März 1933



Potsdam: Altes Palais



*Potsdam: Das Brandenburgertor
in Gestalt eines römischen Triumphbogens*



*Berlin: Das Wahrzeichen Berlins «Unter den Linden»,
das Brandenburgertor
in altgriechischem Baustil. Der Siegeswagen der Viktoria ist in Kupfer getrieben*



Berlin: Wilhelmsplatz mit Propagandaministerium
(Goebbels Residenz), ehemaliges Palais des Prinzen Leopold



Berlin: Jagdschloss Grunewald



Berlin: Preussische Akademie der Künste



Berlin: Hochschule für Musik



Berlin: Schloss und Lustgarten



Berlin: Hotel Esplanade



Berlin: Königskolonnaden im Kleistpark mit Kathreiner Hochhaus



Berlin: Schlossbrunnen



Berlin: Schloss Monbijou



Schloss Monbijou
Haupteingang



Berlin: Das Deutsche Opernhaus in Berlin-Charlottenburg



*Berlin: Von der Universität zur Staatsoper
«Unter den Linden»*



Berlin: Singakademie

Sie wurde im Jahre 1791 durch Karl Friedrich Fasch, Hofzembalist Friedrichs des Grossen, mit 27 Sängern ins Leben gerufen



Berlin: Die Universität

mit dem Denkmal von Wilhelm Humboldts «Unter den Linden»



Berlin: Wittenbergplatz



Berlin: Potsdamerplatz



Berlin: Taubentzenstrasse mit *Gedächtniskirche*



Berlin: *Capitol* in der Budapesterstrasse



Berlin: Borsig-Hochhaus



Berlin: Garagen-Hochhaus
für 400 Autos

Berlin: Jerusalemskirche

im Zeitungsviertel, erbaut im Jahre 1484, ist von der rumänischen Kolonie in Berlin gemietet worden. Die Kirche mit dem gebau-ten Turmhelm ist ein architektonisches Zierstück dieses Berliner Viertels



Berlin: Admiralspalast



Berlin: Kirche in Schmargendorf

In der Ausstattung die kunstvollste und modernste Kirche Deutschlands



***Alt-Berlin: Eingang zur Poststrasse
Ephraim'sches Palais***

Berlin:
Märkisches Museum



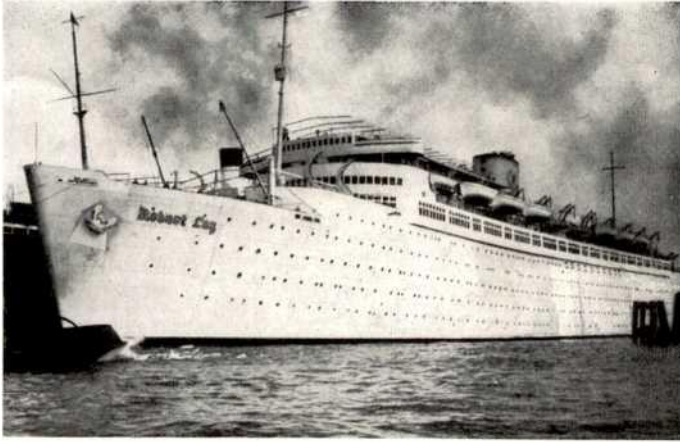
Berlin: Museumsinsel



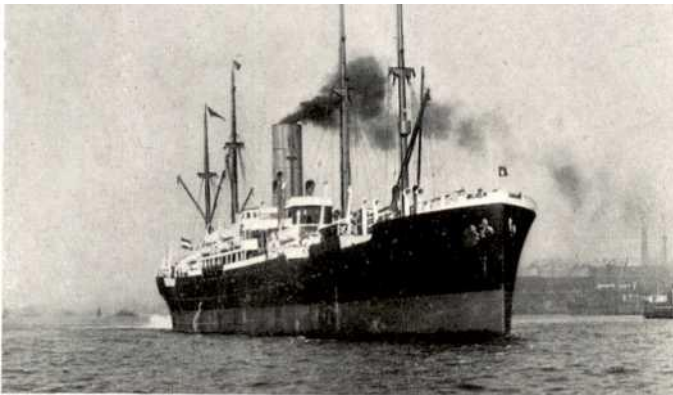
Der Einzug Hindenburgs in Tannenberg (1914-18)



*Tannenberg: Trauerfeierlichkeiten zu Ehren Hindenburgs
(6. und 7. August 1934)*



Der Luxusdampfer Robert Ley



Der Dampfer Bayern (Schwabenland)



Memel: Der Marktplatz

Das Memelland gilt als die «Kornkammer» Deutschlands, zugleich auch als die Heimat der weltberühmten «Trakehner»-Pferde und des ostpreussischen Rekordviehs



Memel: Das Rathaus



Memel
Das Nationaldenkmal

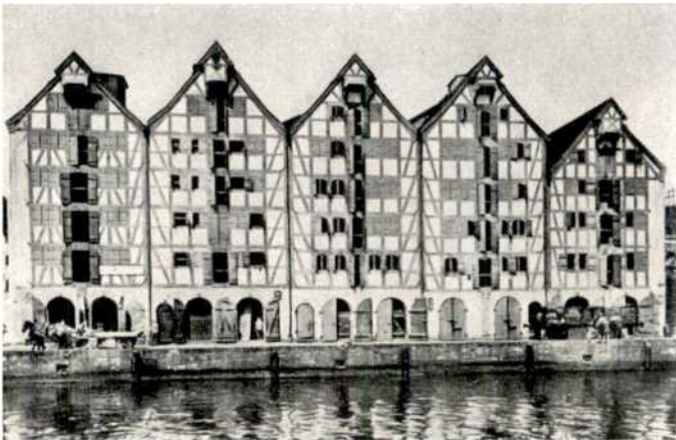


Memel: Die Börse und Handelskammer an der Dange



Königsberg

Die schöne Stadt Ostpreussens, zugleich Haupt- und grösste Stadt an der Ostsee
Einer der wichtigsten Umschlagplätze für Osteuropa



Königsberg: Kornspeicher am Pregel

Königsberg:
Ordensschloß mit Krönungskirche



Tilsit:
Markt am Schenkeldorfdenkmal
Rathaus



Marienwerder: Ostpreussische Stadt, von Westen gesehen



Allenstein, Ostpr.
St. Jakobi-Kirche



Marienburg

Das Schloss der Hochmeister des deutschen Ritterordens an der Nogat war das bedeutendste weltliche Bauwerk des Mittelalters



Marienburg

Ebenfalls sehr schöne ostpreussische Stadt; der Markt



Danzig

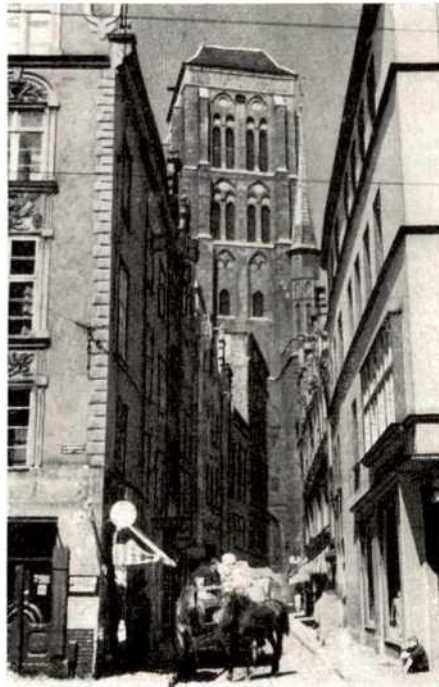
Eine der schönsten alten Städte des Ostens; es bildet mit seinen herrlichen Kirchen, seinen interessanten Patrizierhäusern, Gassen, Toren und Türmen eine unerschöpfliche Fundgrube für Kunstliebhaber



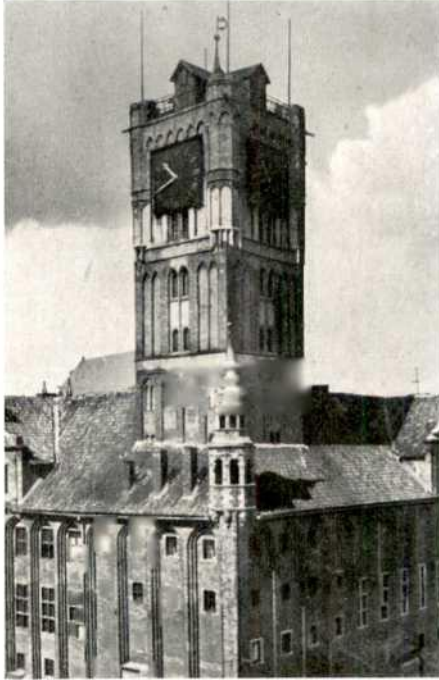
Danzig: Gesamtansicht



Danzig: Hervorragende *Handelsstadt* mit modernen Hafenanlagen



Danzig: Blick auf die *St. Katharinenkirche* von der Heiliggeistgasse aus



Thorn (Polen):
Blick auf das alte **Rathaus**



Schröttersburg, die älteste Stadt Ostpreussens, gegründet 985

Zoppot
Bekanntes Ostseebad
Teil des Kurhauses



Stargard in Pommern: *Marienkirche und Rathaus*



Posen: Das Haus der Naturwissenschaften in der Tannenbergrasse



*Posen
Die alte Wache am Markt*



Posen (Polen): *Universität; Schloss*



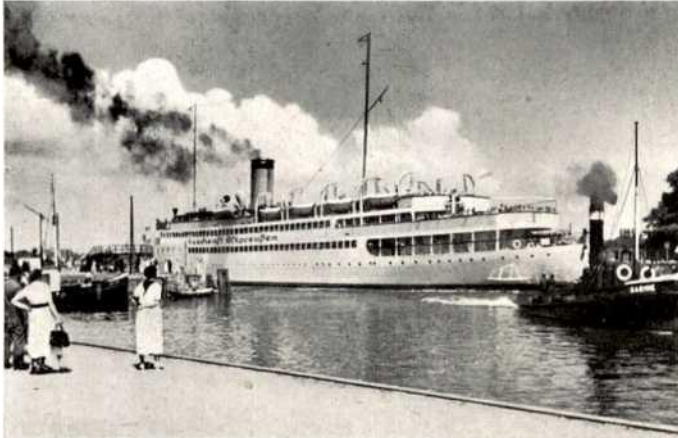
Posen (Polen): *Museum*



Kolberg an der Ostsee:
Die alte Hansastadt mit dem berühmten
fünfschiffigen reichen Dom



Treptow an der Rega:
Petrikirche



Pillau/Ostpreussen: *Dampfer-Seedienst* im Pillauer Tief, der schmalen Verbindung des Frischen Haffs mit der offenen See



Draumburg: Ein Wegweiser an der Wangeriner Chaussee b. Draumburg, Pommern



Swinemünde: Das meistbesuchte Ostseebad

berühmt durch seinen herrlichen, steinfreien Strand. Diese Hafenstadt an der Swinemündung wurde 1765 von Friedrich dem Grossen gegründet



***Anklam
Markt mit Nikolaikirche***

Kreisstadt und Hafen an der Peene, alte Hansastadt mit sehenswerten mittelalterlichen Bauten



Stettin

Hauptstadt und zugleich *grösste Stadt Pommerns*. Stettin war im Mittelalter bedeutende Hansastadt und bis ins 17. Jahrhundert Sitz der pommerschen Herzoge



Stettin: Hackenterrasse

eine der grössten Terrassenanlagen Deutschlands, mit prächtigem Hafenblick;
auf der Terrasse das Regierungsgebäude und das städt. Museum



Stralsund

Die herrliche, am Stralsund gelegene, rings von Wasser umgebene Altstadt. Das Rathaus, Backsteingotik aus dem 13. Jahrhundert, mit herrlichem Spitzenwerk an der Schmuckwand. St. Marienkirche, eines der bedeutendsten Bauwerke d. norddeutschen Backsteingotik



Stralsund: Stadtbild von Süden



Rügen: Putbus-Schloss

Die Insel Rügen ist Deutschlands grösste und schönste Insel. Der Rügendamm verbindet die Insel mit dem Festland



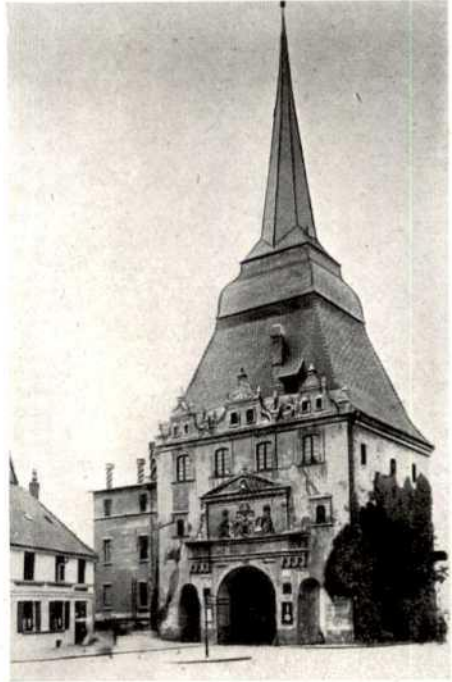
Sassnitz: Reichsweherschule der Hitlerbewegung
Berühmt auch durch das Kreidebad am Südrand der Stubnitz

Rostock: Stadtmauer vom Kuhtor bis
zum Lagebuschturm
Das Kuhtor gehört zu den 7 Toren



Rostock: Die berühmte Kanzel
der *Marienkirche*

Rostock: Das Steintor



Rostock: Am Pflingstmarkt

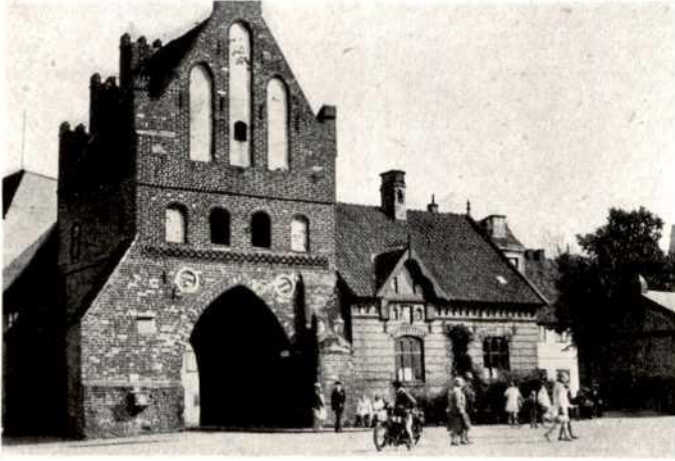
Die grösste Stadt Mecklenburgs und wichtiger Handelsplatz. Schon im Mittelalter gehörte Rostock zu den mächtigsten Städten an der Ostsee



Lübeck: Das 1475 erbaute **Holsteintor**
Lübeck ist einer der Haupthandels- und Hafenplätze an der Ostsee



Lübeck: **Marienkirche**
gotische Basilika, Ende des 13. Jahrh. erbaut. Doppel-
türme 125 m, Totentanz-
kapelle, astronomische Uhr,
Glockenspiel und Kurfür-
stenwerk, Marmoraltar (Ba-
rock)



Wismar: Wassertor

die drittgrößte Stadt Mecklenburgs, war ein wichtiges Mitglied der Hanse. In dieser reizenden Kleinstadt vollendete der junge englische Schriftsteller Louis Golding die letzten Kapitel seines berühmten Romans «Magnolia Street». Das Wassertor ist eine Sehenswürdigkeit für sich



Schwerin: Schloss

Schwerin, genannt die Stadt der Seen und Wälder, liegt inmitten eines Kranzes von sieben Seen am 85 qkm grossen Schweriner See; ist die älteste Stadt Mecklenburgs

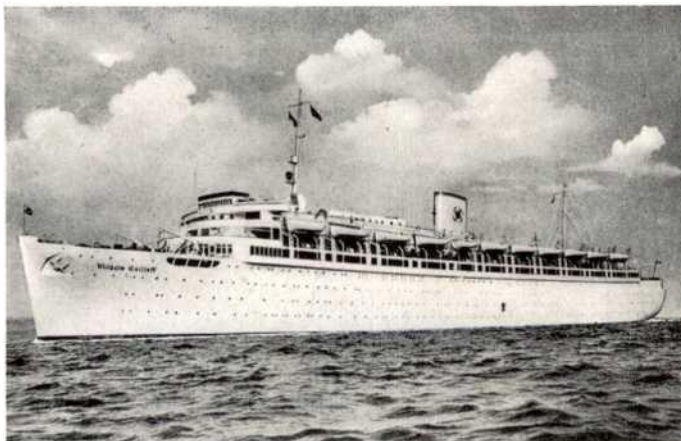


Kiel: Nikolaikirche

Kiel ist Kriegshafen und Marinestation der Ostsee. Die Stadt liegt am 17 km langen Förde; gegründet 1240 durch Graf Adolf IV. von Holstein-Schaumburg



Kieler Hafen



«Kraft-durch-Freude»-Schiff Wilhelm Gustloff



Warnemünde, Ostseebad



*Flensburg: Blick von der Förde auf die Stadt
Transocean*



Blick vom Balastberg



Halig-Oland: Kinderheime



Husum: Marktbrunnen

Husum, die bedeutendste Stadt in Westschleswig. Geburtsort Theodor Storms und Schauplatz vieler seiner Erzählungen



Hamburg:
Bismarckdenkmal



Hamburg: Kehrwedderspitze



Hamburg: Nikolaikirche



Hamburg: Alsterlust mit Hauptbahnhof



Blankenese: Süllberg



Hamburg: Cuxhaven

Hamburg ist die drittgrösste Stadt Deutschlands. Grösster deutscher Seehafen. Die Stadt ist eine Gründung Karls des Grossen. 1510 wurde Hamburg Freie Reichsstadt



Hamburg: Elbtunnel

450 m lang, 20 m Tiefe unter dem Meeresspiegel. Durchmesser eines Tunnels
4,7 m, Bauzeit 4 Jahre, ca. 11 Millionen Mark Baukosten



Hamburg: Fleet



Hamburg: Bei der Kuhmühl



Hamburg: Musikhalle am Karl Muckplatz

> /

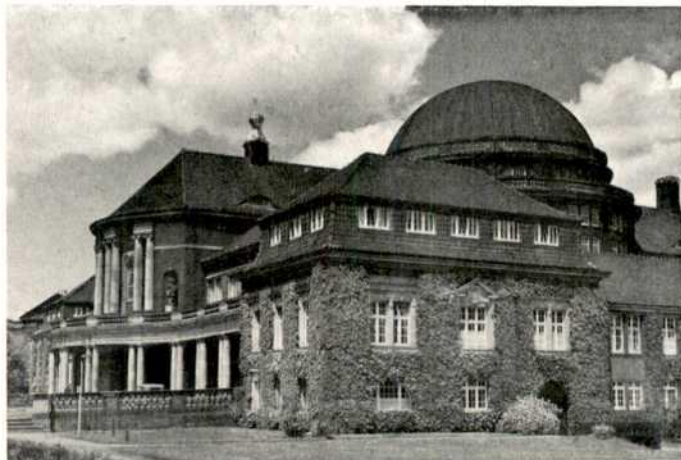
Hamburg:
Hotel „4 Jahreszeiten“
an der Binnenalster



Hamburg: Rathaus mit Ehrenmal



Hamburg: Oberlandesgericht



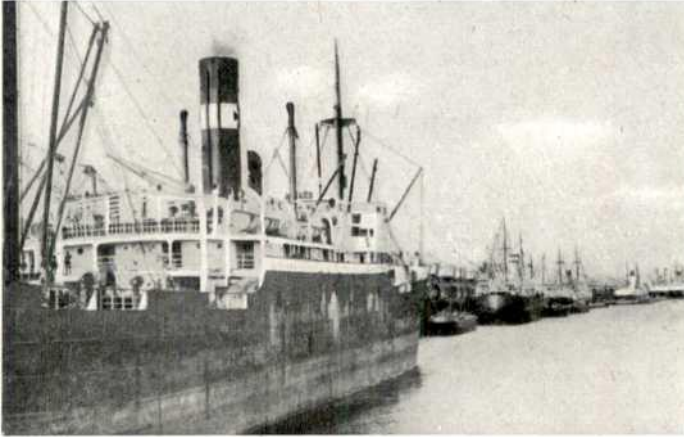
Hamburg: Universität



Hamburg: Chilchhaus und Sprinkenhof



*Hamburg
Michaeliskirche*



Bremen

Älteste deutsche Seestadt, moderner *Überseehafen*, wichtiger Welthandelsplatz, grösster Baumwoll-Einfuhrhafen des Kontinents. Die Stadt selbst ist berühmt durch zahlreiche schöne Baudenkmäler. Die Geschichte Bremens gewinnt zuerst Bedeutung unter Karl dem Grossen im Jahre 788. 1187 erhielt Bremen von Friedrich I. sein erstes kaiserliches Privileg. 1346 wurde Bremen Freie Hansastadt



Emden (Ostfriesland) an der Nordsee

Patenstadt des weltberühmten Kreuzers «Emden». Grosse Bedeutung im Mittelalter. Seit Eröffnung des Dortmunder Kanals (1899) hat sich Emden zur Welt-hafenstadt mit grossem Verkehr entwickelt; Umschlaghafen für das Ruhrgebiet



Helgoland: Ausbooten der Passagiere



Helgoland
Eine fast dreieckige **Felseninsel** (1600 m lang, 600 m breit), deren Küste 50-60 m senkrecht emporsteigt. Von 1807-1890 unter englischer Herrschaft. Bedeutender Flottenstützpunkt während des Naziregimes



*Bremen
Die Böttcherstrasse*



*Bremens wertvollste Sehenswürdigkeiten: **Rathaus, die Börse, der Dom.**
mit dem Mumienkeller*



Bremen: Essighaus
Das historische
Kaufmannshaus
der Renaissancezeit



Friedland in Mecklenburg: *Rathaus*



Stavenhagen: *Schloss*

Bützow in Mecklenburg:
Stiftskirche



Güstrow in Mecklenburg:
Pfarrkirche



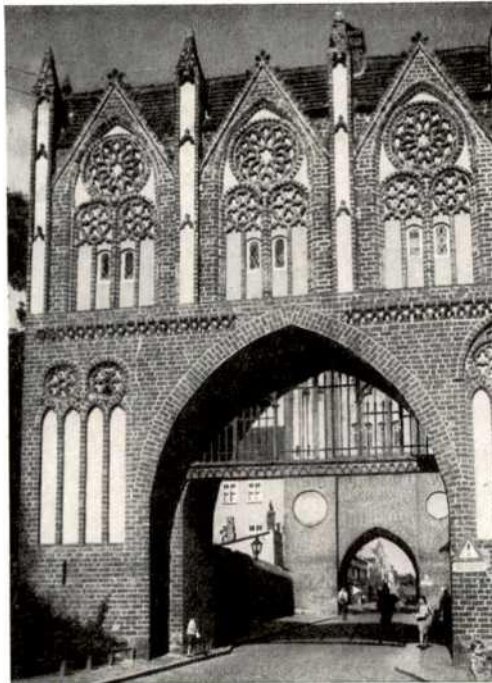
Neustrelitz/Mecklenburg
Das Schloss



Prenzlau, Prov. Brandenburg
Die an *mittelalterlichen Bauwerken* reiche
Hauptstadt der Uckermark am Nordende
des Uckersees, überragt von der zwei-
türmigen gotischen Marienkirche, eine
der schönsten Backsteinbauten



Neubrandenburg: Palais Dörchläuchtings



Neubrandenburg
Das kunstvolle
Tretower Tor



Frankfurt an der Oder, eine Stadt mit *alten schönen Bauten*



Kottbus: Marktleben
am *Berliner Tor*

Küstrin an der Oder
Festungsstadt mit dem Bei-
namen «Preussisches Man-
tua». Hof des *Küstriner*
Schlosses, in dem Friedrich
d. Grosse von seinem Vater,
dem Soldatenkönig Fried-
rich Wilhelm I., in Haft ge-
setzt und gefangengehalten
wurde



Küstrin an der Oder



Görlitz a. d. Lausitzer Neisse: Altstadt mit *Peter- u. Paulkirche*, Dicker Turm



Görlitz: *Die Rathaus-treppe* (Schönhof), ältester Renaissancebau Norddeutschlands



Bautzen, die alte Stadt
der *Wasserkunst*
an der Spree



Bautzen, Hauptstadt der Sächsischen Oberlausitz
Die wichtigen Türme, die altertümlichen Mauern und Tore, Ruinen und Basteien
geben der Stadt ein charakteristisches, malerisches Gepräge



Breslau

Der Dom «St. Johannes der Täufer»

ist einer der grössten gotischen Dombauten in Deutschland. Die unvermittelt angebauten Barockkapellen geben diesem Bauwerk ein besonderes Gepräge



Breslau

Hauptstadt der preuss. Provinz Schlesiens, liegt zu beiden Seiten der Oder. Sie entwickelte sich zu einer Welthandelsstadt für den Verkehr nach dem Osten und Südosten Europas

Breslau
Die Elisabethkirche
erbaut durch frommen Op-
fersinn der Breslauer, ist
heute die evangelische
Bischofskirche



Breslau: Das Rathaus
aus dem 14./15. Jahrh., künstlerisch der reifste Profanbau des späten Mittelalters



Breslau: Mathiasgymnasium



Breslau: St. Maria auf dem Sande, Kreuzkirche und Domtürme



Breslau: Hochhaus
des Postcheckamtes



Breslau
Im Garten des *Schlosses*,
das Friedrich der Grosse
erbauen liess



Breslau: Blick auf die **Jahrhunderthalle** und den Teich



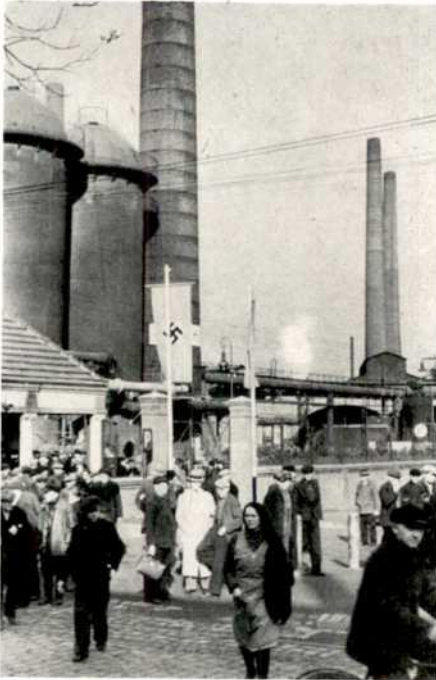
Breslau: **Universität** (18. Jahrhundert)



Breslau
St. Barbara-Kirche



Breslau: An der alten Ohle



Kattowitz (Schlesien)
Friedenschütte



Kattowitz (Schlesien)
Woywodschaftsgebäude



Gleiwitz (Schlesien): Ehemaliger *Adolf Hitler-Kanal*



Oppeln (Schlesien)
Garnisonskirche



Luftkurort Schandau
an der Elbe
(sächsische Schweiz)



Hirschberg im Riesengebirge

Schloß Tetschen an der Elbe

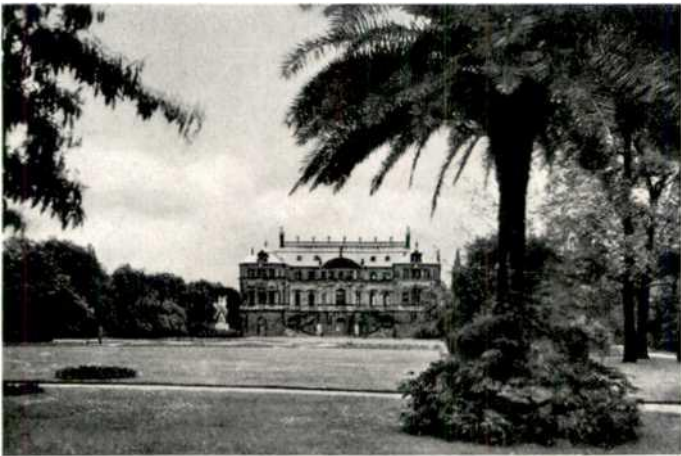


Zittau: Johanneskirche



Dresden: *Der Zwinger*, ein herrlicher Barockbau

Was hier dem erstaunten Blick sich darbietet, ist ein schwelgerischer Architektentraum, niedrige Galerien, über ihnen an Stelle der Dächer Terrassen mit Balustraden geschmückt. Pavillons mit ihren ruhelosen und doch klug gebändigten Formen, mit den Spiegelscheiben ihrer hohen Fenster, ihren Grotten und Springbrunnen, ihrem gedrängten figürlichen und ornamentalen Schmuck



Dresden: Der grösste Park Dresdens ist der *Grosse Garten mit dem Palais* eine 2 km lange und 1 km breite prachtvoll gepflegte Gartenanlage mit drei Teichen, alten Baumbeständen und ausgedehnten Blumenbeeten



Dresden: Hygiene-Museum

Dresden, Hauptstadt Sachsens und Sitz der sächsischen Landesregierung. Unter August dem Starken (1694-1733) nahm die Stadt einen grossen Aufschwung und wurde der schönste Fürstensitz Deutschlands



Dresden: Schloss, Probsteikirche (ehern, kath. Hofkirche)

Das Schloss im deutschen Renaissancestil, die Hofkirche im italienischen Barockstil



Dresden: Nymphenbad mit grossen Wasserkünsten
im schönsten Teil des «Zwinger» neben dem Wallpavillon



Dresden: Die Oper
mit ihrer dreihundertjährigen ruhmvollen Vergangenheit galt für die musikalische
Welt als etwas einzig dastehendes. Höchste künstlerische Darbietungen waren zu
ihrer Zeit Tradition



Dresden: Das schöne *Terrassenufer*



Das Jagdschloss Moritzburg bei *Dresden*

Der von vier massigen, runden Ecktürmen beherrschte malerische Bau liegt auf einer Insel des Schlossteichs. Sehenswert ist der Steinsaal mit der berühmten Geweihsammlung. Sehr schön sind die Churfürstliche Schenke und das Fasanenschlösschen mit dem ausgedehnten Wildpark



Meissen: Das erste Porzellan-
glockengeläute der Welt,
welches anlässlich der Tausend-Jahrfeier
der Stadt Meissen eingeweiht wurde (1929)



Meissen
Prunkspiegel aus den Jahren 1748-50



Meissen: Die tausend Jahre alte malerische **Stadt** an der Elbe, mit ihrem berühmten gotischen Dom und der Albrechtsburg mit der grossartigen Burganlage, wird jedem Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis



Meissen: Die älteste **Porzellanfabrik** Europas mit Schauhalle, die den Reichtum der Manufaktur an Formen und Mustern von 1710 bis auf die heutige Zeit jedem Besucher vor Augen führt



Zwickau: St. Marienkirche



Herrnskretsch
«Sächsische Schweiz» genannt



Chemnitz

die drittgrösste Stadt Sachsens, ist die Eingangspforte zum Erzgebirge



Chemnitz
Portal der *Schlosskirche*



Leipzig
Thomaskirche

der gewaltige spätgotische Bau ist, wie zur Zeit Bachs, der hier als Kantor wirkte (1723-50), auch heute noch die berühmte Pflegestätte kirchenmusikalischer Traditionen



Leipzig: Universitätskirche und Konditorei Felche am Augustusplatz



Leipzig: Deutsche Nationalbücherei

mit sämtlichen Erscheinungen des deutschen Schrifttums (über eine Million Bände).
Leipzig wird daher mit Recht die Bücherstadt genannt. Geburtsstadt des grossen
Komponisten Richard Wagner. Auch Goethe verbrachte hier einen Teil seiner
Studienjahre



Leipzig: Hauptbahnhof

ein Monumentalbau mit 26 Kopfgeleisen; der grösste Bahnhof Europas



Leipzig: Völkerschlachtdenkmal

91 m hoch, ein umfassender Rundblick über die weite Ebene von Leipzig.
Im Innern eine 60 m hohe Halle mit wundervoller Akustik



Leipzig: Altes Rathaus



Leipzig: Die Reichsmessestadt

ist das Zentrum des Welthandels, eine internationale Warenbörse, weltbekannt durch die jährlichen Mustermessen



Leipzig: Das Reichsgericht

Sitz des höchsten deutschen Gerichtshofes



Greiz: Park- und Schlossstadt in Thüringen



Die Dornburgschlösser

hoch über der Saale gelegen, sind ein Schmuckstück. Eines der Schlösser wurde Goetheschloss genannt, da hier der Dichter meist seinen Aufenthalt nahm und viele seiner Werke hier bearbeitete

Saalfeld/Saale:
Ein altes Städtchen am linken Ufer
der Saale



Saalfeld/Saale:
Das Rathaus am Marktplatz, ein sehr
interessanter alter Bau



Keilhau/Thüringen

Der Fröbelstein, wo Fröbel (1782 bis 1852) als Gründer der Erziehungsanstalten wirkte



Arnstadt/Thüringen

Hofansicht des im Jahre 1729 erbauten *Schlusses* (Barockstil)



Rudolfstadt/Thüringen

Ehemalige Residenz des Fürstentums Schwarzburg-Rudolfstadt mit Erinnerungen an Schiller, Goethe, Schopenhauer, Schlageter. Freilichtbühne auf Schloss Heidecksburg



Rudolfstadt
Hof der Heidecksburg



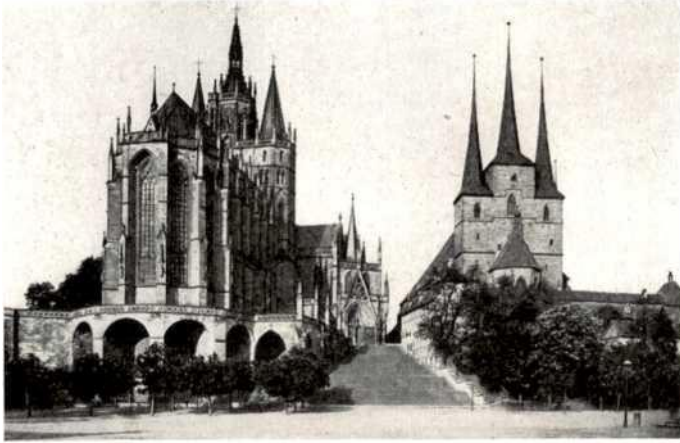
Weimar/Thüringen
Rathaus und Neptunbrunnen

Weimar, Thüringens Landeshauptstadt. Im 18. Jahrhundert die Dichterstadt genannt. Im sogenannten Aluschhof zu Weimar lebten Goethe, Schiller, Wieland, Herder, Herzogin Anna Amalia, Herzog Karl August. In der nachklassischen Zeit lebten und wirkten hier Liszt, Reger, Preller u. a. Weimar ist eine Kunststadt und Sitz zahlreicher bedeutender literarischer Gesellschaften



Weimar: Schloss

mit grossherzoglichen Wohnräumen, Dichtezimmern und Schlossmuseum



Erfurt: Dom und St. Severi

Die Luther-, Dom- und Blumenstadt vor dem Thüringer Wald, 1392 eine der Bedeutendsten Universitäten. Mittelalterliche Bauten von Kirchen und Klöstern finden hier die Besucher der Stadt sehr viel. Das monumental aufragende Massiv des Doms und St. Severi sind das Wahrzeichen Erfurts. Im Mittelturm des Doms die grosse Glocke Maria Gloriosa von 1498, 275 Zentner



Erfurt: Statthalterpalais, ein prächtiger Bau



Eisenach: Lutherstube



Eisenach: Die Wartburg

189 m über Eisenach, im 11. Jahrh. erbaut (spätromanischer Stil), ist eine der schönsten deutschen mittelalterlichen Burgen. Erinnerungsstätte an Reformator Luther, Elisabeth von Thüringen, Sängerkrieg



Eisenach: Nikolaikirche

Eisenach am Fusse der Wartburg ist eine bedeutende Kongressstadt. Geburtsstadt von Joh. Seb. Bach. Sterbeort Fritz Reuters. Birgt viele Erinnerungen an Luther



Eisenach: Knabenchor

Eine Eigenart ist die Eisenacher Kurrende, ein Knabenchor, der auf den Strassen und bei Begräbnissen geistliche Lieder singt



Jena: Die berühmte Zeise

Historische Universitätsstadt in reizvoller Lage



Gera: Rathaus und Apothekenerker

Gera ist eine bedeutende Industrie- und Handelsstadt



Gera: Schloss Friedenstein

von Ernst dem Frommen erbaut; ein gewaltiges Viereck mit mächtigen Ecktürmen



Langensalza
Das Klageturm



Eisleben: Lutherstadt

Luthers Geburts- und
Sterbehaus. Luther-
denkmal



Eisleben: Luthers Sterbezimmer



Torgau: Schloss Hartenfels

Residenz der sächsischen Kurfürsten. Die Marienkirche ist die älteste evangelische Kirche der Welt (1544), von Luther geweiht, und Grab der Katharina von Bora (1552), der Gemahlin Martin Luthers



Torgau: Marktplatz und Brunnen

Torgau ist die Geburtsstätte des Generalfeldmarschalls von Gneisenau, von dem auch der Kreuzer «Gneisenau» seinen Namen erhielt



Wittenberg: Marktplatz mit Rathaus und Stadtkirche
sowie den Denkmälern Luthers und Melancthons



Wittenberg: Schloss und Schlosskirche

Geburtsstätte der Reformation, die mit Luthers Anschlag seiner 95 gegen den Ablasshandel gerichteten Thesen am 31. Oktober 1517 an die Tür dieser Kirche ihren Anfang nahm. Im Innern dieser Kirche befinden sich die Gräber Luthers und Melancthons und die Grabkapelle der askanischen Fürsten



Wittenberg: Predigtkirche Luthers

in welcher 1522 der erste öffentliche Gottesdienst abgehalten wurde. An der Universität Wittenberg wirkten Luther, Melanchthon, Bugenhagen, Justus Jonas



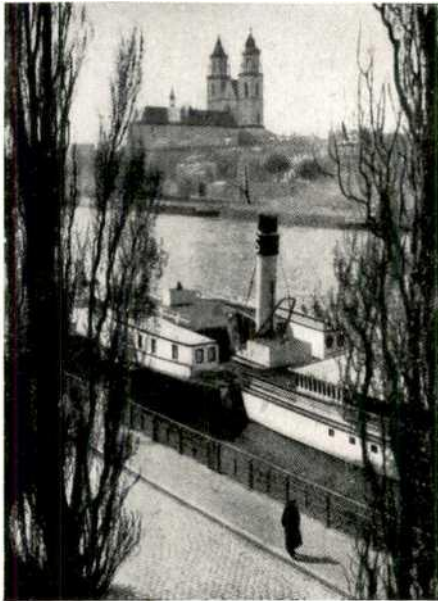
Wittenberg: Lutherhalle

erbaut 1365. Von 1526 ab Luthers Eigentum und Wohnung. Die Lutherstube ist in der ursprünglichen Weise erhalten. Im Lutherhaus befindet sich die in ihrer Art einzig dastehende Sammlung von Handschriften, Büchern, Münzen, Bildern



Magdeburg: Alter Markt mit Rathaus, Johanniskirche

Hauptstadt der Provinz Sachsen, an der Elbe gelegen, eine der mächtigsten Städte



Magdeburg: Der Dom

eine der bedeutendsten gotischen Kirchen Deutschlands mit Grabmal Otto des Grossen

Magdeburg:
Die kunstvolle Domkanzel



Dessau: Schloß und Schloßkirche
mit dem Grabmal des alten Dessauer



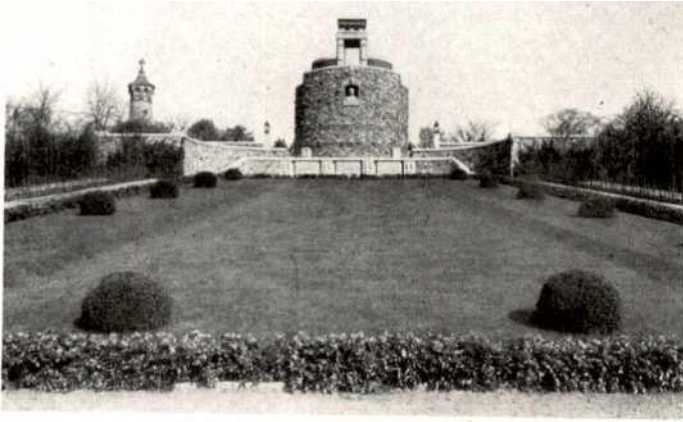
Tangermünde
Altes Rathaus

spätgotischer Backsteinbau
in Festbeleuchtung. Tan-
germünde ist eine der se-
henswerten Städte der Alt-
mark an der Elbe



Tangermünde: Neustädter Tor

erbaut um 1400 unter den ersten Kurfürsten Friedrichs I. mit wehrhaftem Rund-
turm. Interessant sind die am Torbogen angebrachten Wappen



Brandenburg an der Havel: *Bismarckdenkmal*
auf der Marienburg bei Berlin



Brandenburg an der Havel: *Salzhaus mit Johanneskirche*

Braunschweig
Gewandhaus mit Gewandhauskeller



Braunschweig
Burgplatz mit Burglöwen

Braunschweig:
Alte Waage
und Andreaskirche



Braunschweig: Altstadt mit *Rathaus und Martinikirche*



Braunschweig
Gotischer Brunnen
Braunschweig bietet eine Fülle von Schönheiten an Kunstbauten



Braunschweig: Schloss Alt-Richmond

Braunschweig
Flohwinkel auf dem
Bäckerkint
Die Stadt Braunschweig ist
Hansa- und Hauptstadt des
Landes Braunschweig am
Mittellandkanal



Braunschweig: Auf dem *Hagenmarkt*



Minden: Regierungsgebäude



Minden: Wittekindhaus



Hannover:** Hauptstrasse und **Geschäftsviertel

Im Tal der unteren Leine, dort wo die norddeutsche Tiefebene langsam in das deutsche Mittelgebirge übergeht, liegt Hannover, die «Grossstadt im Grünen» und geistiger Mittelpunkt Nordwestdeutschlands. Die ersten Siedlungen, aus denen Hannover entstanden ist, erfolgten in frühgermanischer Zeit, und zwar am hohen Ufer der Leine (hoen-overe), das dem aufblühenden Orte seinen Namen gab



Hannover:** Das weltberühmte **Leineschloss

ehemaliges königliches Residenzschloss, Heeresgedenkstätte (Sammlungen aller Art, Fahnen der althannoverschen Armee und der deutschen Legion)

Lüneburg:
Alter Kran und Kaufhaus



Lüneburg: Michaeliskirche
(Hallenkirche), 14. Jahr., mit Krypta



Bommelsen: Blick auf die ***Bommelser Kapelle*** (Lüneburger Heide)
Vom 14.-16. Jahrhundert gehörte Lüneburg zu den reichsten Städten Norddeutschlands und ist eine mittelalterliche Stadt mit typischen Backsteinbauten



Lüneburg: Rathaus
neben dem Lübecker das ausgedehnteste in Deutschland und einzigartig durch die Menge der erhaltenen Innenräume (Holzschnitzereien)



Hildesheim: Markt und Platzbild

Hildesheim ist eine mittelalterliche Niedersachsenstadt und uralter Bischofssitz, reich an frühdeutschen Baudenkmalern und Kunstschätzen



Hildesheim: Amtshaus

Hameln:
Das Rattenfängerhaus



Hameln: Das Hochzeitshaus

Hameln ist eine altertümliche Stadt bei Hannover an der Weser



Wernigerode
Das alte Rathaus

Eine kulturhistorische Merkwürdigkeit, diente im Mittelalter als Theater



Quedlinburg: Grabstätte König Heinrichs I.
Herzogs der Sachsen, Heinrichskrypta des Domes zu Quedlinburg

Halberstadt
Hauptplatz mit Dom

Halberstadt ist die uralte
Hauptstadt im Harzgebir-
ge, um 800 gegründet



Goslar: Die tausendjährige *Kaiserpfalz mit Reichssaal*
dem grössten aus romanischer Zeit erhaltenen Palast Deutschlands; im grossen
Reichssaal Wandgemälde von Wislicenus



Stolberg im Südharz: Blick auf das *Schloss und die Martinikirche*



Nordhausen

1000 Jahre alte Stadt und kultureller Mittelpunkt des Südharz, Kyffhäusergebiets und Nordthüringens



St.Andreasberg

Die Stadt der Harzer Roller, der *Weltplatz der Kanarienvogelzucht*.
Eine Strasse in St. Andreasberg, typische Holzhäuserbauten wie im Schwarzwald



Das Brockenhotel im Harz

wurde während des Naziregimes in ein «Hitlerschulungslager» umgewandelt



Kassel: Schloss Wilhelmshöhe

Das Schloss, unter dem Landgrafen Wilhelm IX., dem späteren Kurfürsten Wilhelm I. im klassizistischen Stil erbaut, enthält kostbare Innenräume im Empirestil. Die 22 Räume des Weissensteinflügels, die Napoleon als Gefangener bewohnte, sind in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben



***Kassel
Die Gemäldegalerie***

des Schlosses Wilhelmshöhe
ist weltberühmt



Fulda, der berühmte Bischofssitz. Blick auf den *Frauenberg*



Göttingen: Historischer Saal in der *Universität*

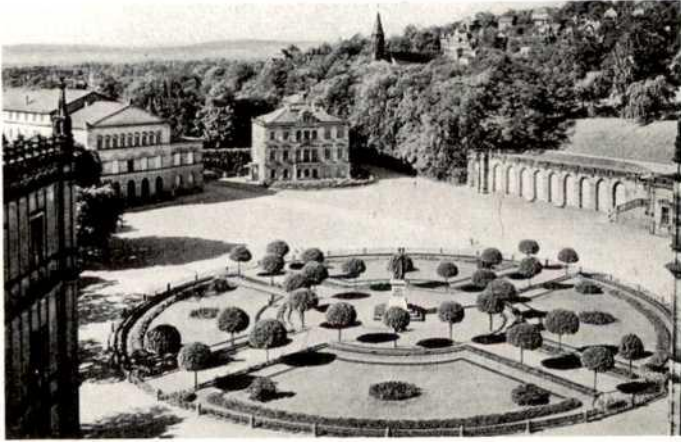


Kronach: Feste Rosenberg (Zwinger)



Ilmenau: Goethehäuschen auf dem Kickelhahn

Ilmenau liegt am Nordostrand des Thüringerwaldes. Lieblingsaufenthalt Goethe wo er seinen letzten Geburtstag (28. August 1831) feierte



Coburg: Schlossplatz mit Landestheater

Coburg ist eine reizende Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums von Coburg, in hervorragend schöner Lage am Südrhang des Thüringer Waldes. Beliebte Kongressstadt. Die berühmte Feste Coburg birgt weltbekannte Sammlungen



Coburg: Das Steintor



Bayreuth: Grab Richard und Cosima Wagner
im Garten des Hauses Wanfried



Amberg: Rathaus
(gotischer Baustil). Amberg
galt im 15.-16. Jahrhundert
als die stärkst befestigte
Stadt der oberen Pfalz (Für-
stensitz). Noch viele mittel-
alterliche Bauten legen aus
dieser Blütezeit ein Zeugnis
ab



Bayreuth: Festspielhaus der Richard Wagner-Spiele

Eine markgräflische Residenz mit prächtigen Barockbauten



***Bayreuth
Grabkapelle Franz Liszts***

des berühmten Klavier-
künstlers und Tonsetzers,
Hofkapellmeister in Weimar
und Förderer der Werke
Richard Wagners



Würzburg: Fürstbischöfliches Schloss

welches neben dem Schloss von Versailles eines der gewaltigsten Barockbauten ist. Riesige Platzanlage, herrliches Treppenhaus mit dem grössten Deckenfresko der Welt



Würzburg: Der Dom

Eine der mächtigsten Dom-bauanlagen Deutschlands, begonnen 1034; alle Jahrhunderte haben an ihm gebaut. Äusserer Gesamteindruck romanisch, innerer durch die Stukkatur barock



*Würzburg: Blick auf den **Marienberg***

Würzburg ist eine der schönsten Universitätsstädte im Fürstbistum Würzburg und hat sich aus einer ursprünglich keltisch-germanischen Siedlung entwickelt. Seinen Reichtum an Kunstschätzen verdankt es den Fürstbischöfen. Besitzt nach Mainz die zweitgrößte Grabdenkmalreihe Deutschlands. Hier befindet sich auch das berühmte Grab Walters von der Vogelweide (gest. 1230)



Bamberg: Auf der Brücke: Rathaus und Tor

Die bedeutendste Stadt Oberfrankens (Bayern), entstand unter dem Schutze der auf dem heutigen Domhügel erbauten Burg der Babelnberger; wird schon 975 als Stadt genannt. Kaiser Heinrich II. (1002-24) gründete hier 1004 den Dom



Würzburg: Festung Marienberg
nach dem Umbau. Blick vom Erker des
Fürstenhauses gegen Westen zum Brun-
nentempel, dahinter der Bergfried, Ki-
liansturm und die Schlosskapelle



Würzburg
Gasthaus «Drei Kronen»



Würzburg: *Fürstbischöfliches Schloss*, Hofansicht



Würzburg: Stadtansicht mit den *Türmen*
links *Turm der gotischen Marienkapelle*, mitte *Domtürme*, rechts
Grafeneckartsturm des Rathauses



Nürnberg

Zweitgrösste Stadt Bayerns, am Ludwig-Donau-Main-Kanal und an der Pegnitz.
Reich an Geschichte und mittelalterlichen Bauten



Nürnberg

Das berühmte *Bratwurstglöcklein* von Nürnberg

*Nürnberg
Schöner Brunnen
mit Frauenkirche*



Nürnberg: Die Hitlertribüne (Zeppelinfeld)
Nürnberg galt zur Zeit Hitlers als die Stadt der Reichsparteitage



Nürnberg: Schleifersteg mit der Fleischbrücke



Nürnberg: Eine der vier unteren Pegnitzbrücken: *der Henkersteg*

Nürnberg
Das berühmte *Gänsemännchen*
ein Brunnen, von Pankraz Labenwolf
erstellt



Nürnberg: St. Lorenzikirche

die grösste und schönste Nürnbergs, mit
zwei Türmen, im 13. Jahrhundert begon-
nen, im 14. Jahrhundert vollendet. Im
Innern kunstvolle Altäre, ein gotischer
Kronleuchter



Nürnberg: Partie an der Pegnitz; *Schuldturnm*

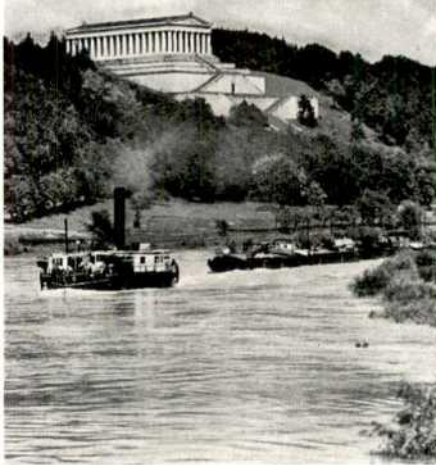


Nürnberg: Partie an der Pegnitz; *Goldenes Haus*

Nürnberg: Der Schwedenhof



Nürnberg:
Chörlein am Sebalderpfarrhof



Regensburg a. d. Donau
Die Walhalla

ein dem antiken Parthenon ähnlicher Bau, der sich weit- hin auf einem 144 m ü. M. liegenden Hügel erstreckt. Ein dorischer Tempel aus grauweissem, unpoliertem Marmor, von König Ludwig I. (1830) erbaut



Regensburg: Dom und Steinerne Brücke

Regensburg ist Bischofssitz. Von den Kelten Radasbona genannt, zur Römerzeit als Castra Regina bekannt. Für die Kunst hat Regensburg ähnliche Bedeutung wie Nürnberg für die späteren Jahrhunderte



Furth im Wald

Grenzstation gegen Böhmen. Bekannt durch die *Aufführungen «Der Drachenstich»*

Ingolstadt: Kreuztor

Ingolstadt in Oberbayern ist eine altertümliche Residenz der Wittelsbacher und Sitz der Landes-Universität. Zweitgrößte Stadt in Oberbayern, reich an kirchlichen und profanen Baudenkmalern. Das Kreuztor stammt aus der Zeit der mittelalterlichen Festungsbauten. Im Hintergrund der Turm der Frauenkirche, gestiftet von Herzog Ludwig dem Bärtigen



Landshut a. d. Isar:
Alte bayrische Herzogsstadt mit prach-
vollen gotischen Strassenpartien, überragt
von der *Burg Trausnitz*



Straubing
Marktplatz mit St. Jakobskirche
(gotisch) und Dreifaltigkeitssäule



Passau

Alexander von Humboldt zählte Passau an der Donau *zu den sieben schönsten Städten Deutschlands*. Passau liegt am Einfluss des Inn und der Ill in die Donau



Passau: Rückseite des *Domes, Marienbrunnen u. bischöfliche Residenz*



München: Königsplatz, der Führerbau

des Hitlerregimes. München war eine der bedeutendsten Bildungsstätten Deutschlands. Auch eine Universität, eine Technische Hochschule, eine Akademie der bildenden Künste und zahlreiche andere Hochschulen geben München neben seiner hervorragenden Industrie den Stempel einer belebten und beliebten Stadt



München: Prinzregenten-Theater

Münchens Theater- und Musikleben war von internationaler Bedeutung. Es gipfelte alljährlich im Sommer in den Münchner Festspielen, wo vor allem die unsterblichen Tonwerke Mozarts und Wagners dargeboten wurden

München
Theatinerkirche
im römischen Barockstil
aufgeführt. Von der bau-
lichen Kultur des alten
Münchens zeugten beson-
ders die prachtvollen Kir-
chen



München: Deutsches Museum; Garten mit der Halle für Kraftfahrwesen



München
Residenz-Brunnenhof

Die Königl. Residenz aus dem 16.-19. Jahrhundert, seit 1920 als Residenzmuseum eingerichtet; mit der Alten Residenz eines der edelsten Beispiele deutscher Spätrenaissance. München hat viele Palais und Häuser aus der Rokoko- und Barockzeit



München: Die Frauenkirche

ein spätgotischer Backsteinbau aus dem 15. Jahrh. Die beiden 99 m hohen Türme mit der originellen Krönung ihrer Patinakuppeln sind das Wahrzeichen der Stadt



München: Schloss Nymphenburg

vom Kanal aus gesehen. Das Schloss mit dem herrlichen Park und der Amalienburg, der entzückendsten Schöpfung süddeutschen Rokokos; im Park weiterhin bemerkenswert die Pagodenburg mit phantastischen Chinoiserien, die Bandenburg (Gartensaal), die Magdalenenkapelle. Berühmt ist die Staatl. Porzellanmanufaktur



München: Wittelsbacherbrunnen

Im Vordergrund das Bild des steinschleudernden Jünglings auf einem Wasserross, als Sinnbild der zerstörenden Kraft des Wassers. Im Hintergrund die Herzog-Max-Burg



München: Karlstor

München hat während seiner vielhundertjährigen baulichen und kulturellen Entwicklung bedeutende Schöpfungen hervorgebracht. Die bauliche und künstlerische Tradition Münchens ist wiederholt durch neue Impulse in kraftvoller Weise gefördert worden

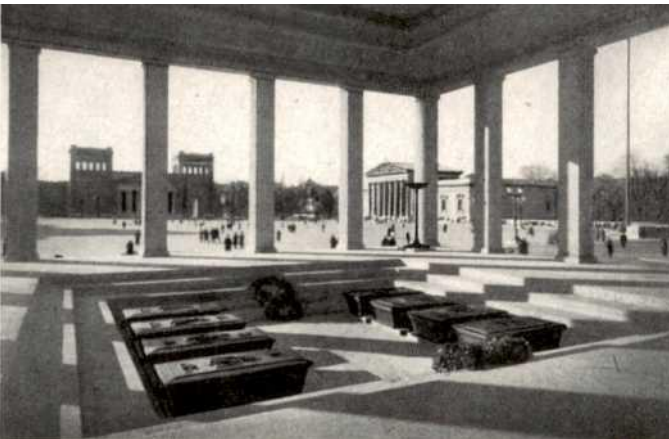


München: Hofbräuhaus-Festsaal

war zur Zeit des Hitlerputsches sehr aktuell



München: Reichsautobahn München-Salzburg



München: Der Königsplatz
ehemaliges nationalsozialistisches «Ehrenmal»



München: Das erste «Braune Haus»

wo ich Hitler vorgestellt wurde wegen meines Buches, welches später beschlagnahmt wurde wie alle Schriften religiösen Charakters, die gegen den Krieg eingestellt waren



München: Das Rathaus

mit dem interessanten Glockenspiel, dem typischen Wahrzeichen Münchens



München: Feldherrnhalle

wo alljährlich zur Ehrung für die Partei Gefallener der obligatorische Hitleraufmarsch stattfand



München: Deutsches Museum

Dieser grossartige Gebäudekomplex enthält Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik; ist das grösste Museum der Welt. Sehenswerte Demonstrationseinrichtungen, besonders das Ptolemäische Planetarium



Bad Reichenhall: Das Kurhaus



Bad Reichenhall: Wüttelsbacherplatz

Bad Reichenhall
Tirolerstrasse



Rosenheim: Hauptstrasse



Spitze des Steinernen Meers

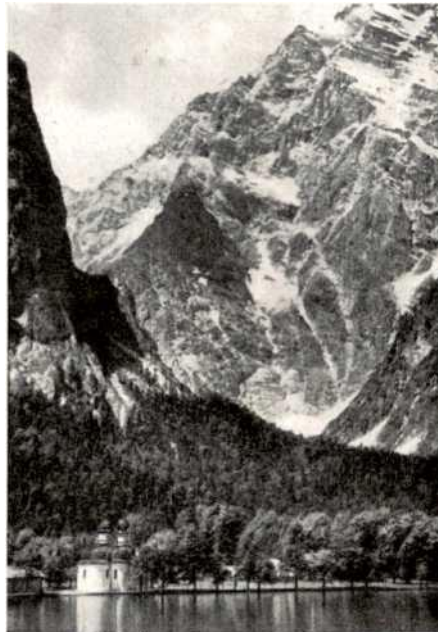


Ramsau bei Berchtesgaden:
Dorfstraße



Der Königsee

im Berchtesgadnerland ist eine Sehenswürdigkeit, 8 km lang und 2 km breit. Im Hintergrund das Steinerne Meer



Königsee: St. Bartholomä mit Wallfahrts-Kapelle
Blick auf die 2'000 m hohen Felswände des Watzmanns.
Grandiose Landschaft



Zugspitzplateau mit dem Schneefernerhaus



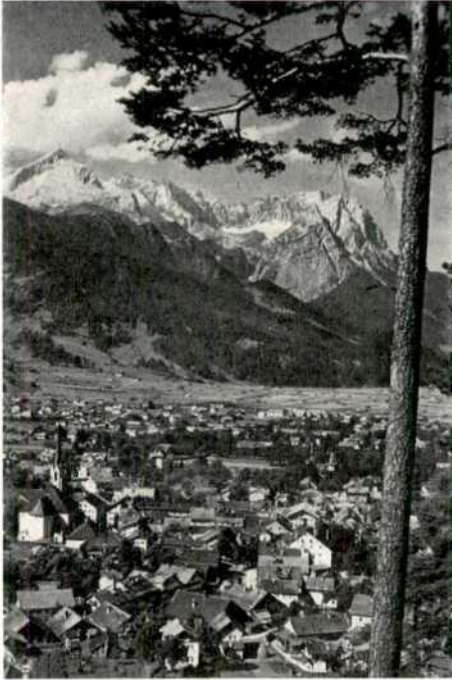
Garmisch

Der Hauptort des Werdenföserlandes ist ein bekannter Wintersportplatz

Berchtesgaden
Der Hauptpunkt der Bayerischen Alpen in grossartiger Umgebung. Prachtvoller Naturpark mit weitverzweigten Spazierwegen. Vielhundertjähr. Residenz der Pröbste von Berchtesgaden



Obersalzberg: Hitlers Berghof (zerstört)



Partenkirchen



Wies in Steingaden

die berühmte Wallfahrtskirche der Oberammergauer Passionsspieler



Oberammergauer Haus (bemalt)



Oberammergauer Haus
mit reicher Verzierung



Oberammergauer Festspielhaus: Passionsspiel



Kloster Ettal



Jesus am Ölberg



Christus vor Pilatus



Prolog: Anton Lang
Szenen aus dem Passionsspiel (1934)



Abschied von seiner Mutter
(Christusdarsteller Alois Lang)



Schliersee

Blick auf den See, 777 m hoch gelegen. Im Ort das weltbekannte
Schliersee-Bauerntheater



Tegernsee

Uralte Kulturstätte, *ehemals berühmte Benediktinerabtei*. Malerischer
Gebirgsort in entzückender Landschaft



Wendelsteinkirchlein
mit Bahn
bei Bayrisch-Zell



Bayrisch-Zell am Fusse des Wendelsteingebirges



Königsschloss Neuschwanstein bei Füssen

Auf gewaltigen aus der Pöllathschlucht aufragenden Felsen thront das Märchenschloss Neuschwanstein. Der kühnste und edelste Burgbau der Neuzeit, von König Ludwig II. in romanischem Stil erbaut. Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und das Vorland. Schönster Blick von der Marienbrücke. Auf dem gegenüberliegenden Bergrücken liegt das Schloss Hohenschwangau

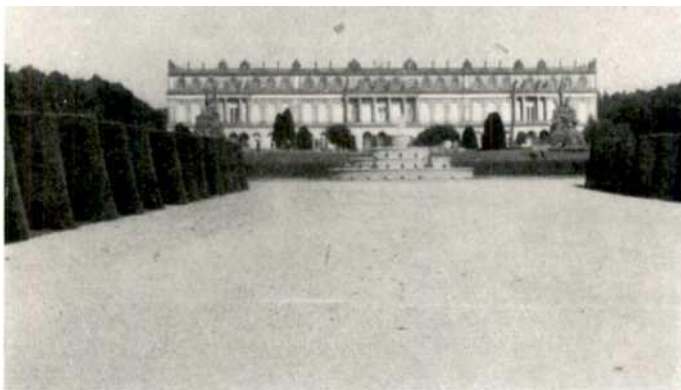


Schloss Hohenschwangau mit Schlossbräustübel

wurde 1832 von König Maximilian II. aus der Ruine Hohenstaufenburg als eine getreu restaurierte mittelalterliche Burg wieder aufgebaut und ist sehr sehenswert

Schloss Linderhof

Im stillen Graswangtale, im Walde versteckt, liegt das von König Ludwig erbaute Kleinod inmitten herrlicher Anlagen, mit auserlesener Pracht und allen Kostbarkeiten ausgestattet (Rokokostil). In der Nähe die Hundlingshütte (Wagners Walküre)



Schloss König Ludwigs I. von Bayern

des weltbekannten Förderers der romanischen Baukunst



Füssen im Allgäu

Eine der interessantesten Städte des Allgäus, am Lech malerisch gelegen. Eigenartiges Gepräge der Gegend durch jähnes Hereinragen mächtiger Felsberge in eine von Bergseen geschmückte und mit bewaldeten Höhenzügen bekränzte Ebene

*



Einödsbach
bei Oberstdorf



Christelsee bei Oberstdorf



Eibsee bei Oberstdorf

1



Kempten im Allgäu
Hauptstadt des Allgäus, schon den Römern als Campodonum bekannt.
Im Mittelalter Reichsstadt und Fürstabtei



Oberstaufen im Allgäu



Oberstdorf

Nimmt neben Garmisch-Partenkirchen und Berchtesgaden landschaftlich eine führende Stellung ein. Zehn Hochtäler münden in das Oberstdorfer Tal ein. Die Nebelhornbahn auf das Nebelhorn (2224 m, 25 Minuten Fahrtdauer) ist *die längste Personen-Drahtseilbahn der Welt*



Nebelhorn, 2224 m hoch



Wasserburg am Inn

Eine der schönsten Städte des bayrischen Inntales. Früher bekannt durch ihren Salzhandel



Wasserburg am Inn:

Schöne altertümliche *Häuser* mit *Laubengängen* und *Erkern* geben der Stadt ihr besonderes Antlitz



Dachau bei München
berüchtigt durch das dort
entstandene Konzentrations-
lager durch Hitler



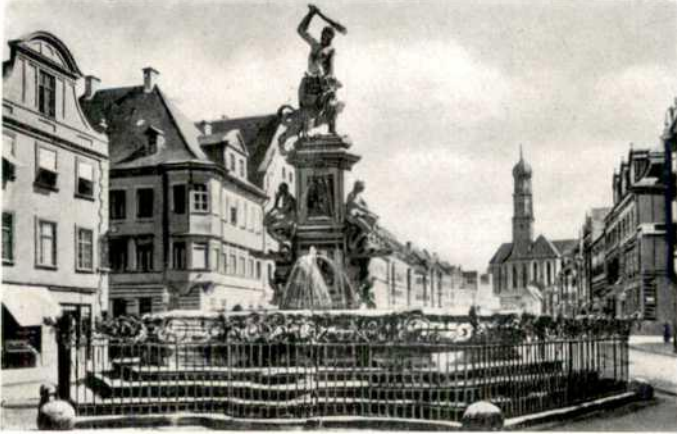
Bad Tölz

Dieses Gebiet ist *das meistbesuchte Alpenland*. Es zeichnet sich durch eine überaus liebliche, bilderreiche Gebirgswelt aus, deren Glanzpunkt die anmutigen Gewässer des Schlier- und Tegernsee bilden

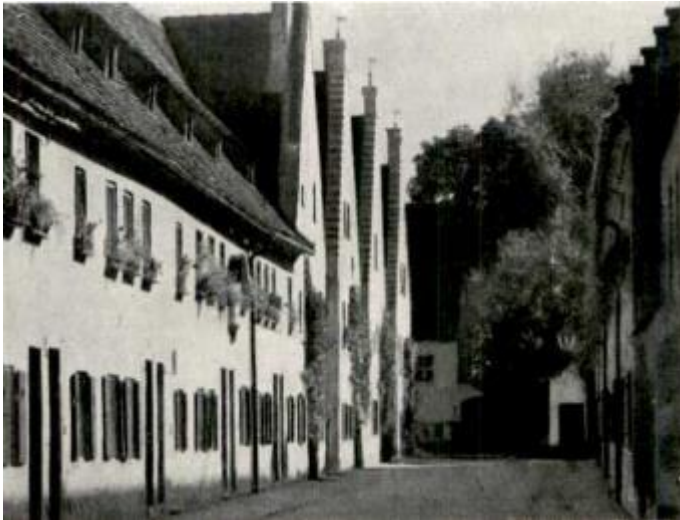
Landsberg am Lech
Rathaus



Schloss Wellenburg
bei *Göggingen-Augsburg*



Augsburg: Herkulesbrunnen; St. Ulrich



Augsburg: Die Fuggerei

Hier waren die Geschlechter der Fugger und Welser vertreten, die von hier aus ihre Fäden zu ihren weltumfassenden Unternehmungen spannten

Augsburg: Heiligkreuzkirchen
Prot. Kreuzkirche und kath.
hl. Kreuzkirche



Augsburg: Goldschmiedebrunnen
Augsburg ist ja die Stadt der Gold-
schmiedekunst



*Augsburg: Rathaus,
Goldener Saal*

Einer der schönsten Fest-
säle Deutschlands



Augsburg: Moritzplatz

In den Gassen des alten Augsburgerviertels reihen sich dicht aneinander die Wohn-
u. Geburtshäuser bedeutender Männer (Holbein d.Ä., Holbein d. J., Gregor Erhard)



Augsburg
Liebertsche Palais
Geburtshaus der Philippine
Welser. Die Welser waren
eine der reichsten
Geschlechter Augsburgs



Augsburg: Das alte Peutingershaus
in dessen Hofe die alten römischen und hebräischen Grabsteine in die Wand ein-
gelassen waren, die der grosse Humanist Dr. Conrad Peutinger (gest. 1547, Besitzer
der Tabula Peutingeriana) gesammelt hatte

I



***Augsburg
Untere Maximilianstrasse
mit Rathaus und Perlach***

Die Maximilianstrasse, im Mittelalter erbaut, gilt als die schönste Renaissancestrasse Deutschlands und ist der Brennpunkt des städtischen Lebens

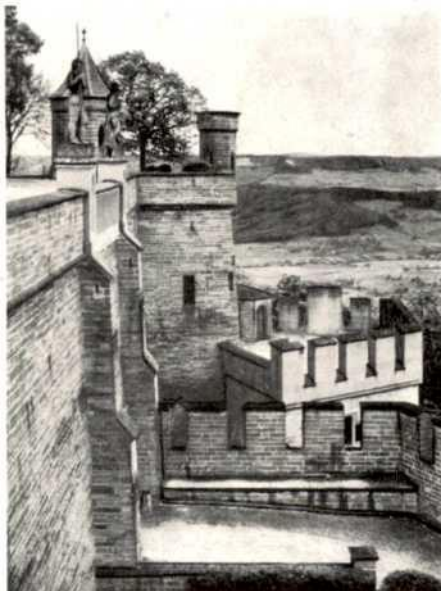


Augsburg: Haus des Bürgermeisters Jakob Hörbrod
wo seinerzeit «Weltgeschichte» gemacht wurde. Im 15. und 16. Jahrhundert entwickelte sich Augsburg zu einer der ersten und mächtigsten Städte Europas und war lange Zeit politischer Mittelpunkt des hl. Römischen Reiches Deutscher Nation



Sigmaringen; Hohenzollernschloss

Die Hauptstadt des Ländchens Hohenzollern, in idyllischer Lage an der Donau, mit alten Fachwerkbauten und Strassenbildern von malerischer Schönheit. Das auf steilem Felsen erbaute Hohenzollernschloss ist sehr sehenswert



*Bastionen und Torweg
des Schlosses*



Donaueschingen: Schloss der Fürstenberger

Die Fürstlich-Fürstenbergische Bibliothek (150'000 Bände) umfasste im Karlsbau eine reichhaltige Kunstsammlung. Hier entsteht die junge Donau



Donauwörth an der Wörnitz

Ein historisches altes Städtchen mit gut erhaltener Stadtmauer und vielen Kunstschätzen. Im Stadtmuseum befinden sich auch die alten Kaiserurkunden; auch ist hier die Begräbnisstätte der Herzogin Maria von Brabant (enthaupet 1256, Spanischer Erbfolgekrieg)

Ellingen, das benachbarte einzigartige
Barockstädtchen bei Weissenburg



Ellingen: Altes Tor



Weissenburg: Blick vom Holzmarkt gegen das *Rathaus*

Weissenburg in Franken ist eine mittelalterliche Stadt mit fast 2000-jähriger Geschichte, von der Römerzeit bis zu den Karolingern. Den romantischen Zauber deutscher Vergangenheit zeigt auch die gewaltige Bergfeste Wülzburg aus der Übergangszeit von Burgen zum Festungsbau



Weissenburg
Ellingertor

Crailsheim
im Burgen- und Schlösserland
Nordwürttemberg



Marktbreit am Main;
Rathaus

Nördlingen mit *Pfarrkirche*
Nördlingen liegt im bayrischen Riesgau
und hat eine wechselvolle Geschichte auf-
zuweisen. Die alten Befestigungen, Grä-
ben, Mauern, Tore und Türme aus dem
14.-15. Jahrhundert sind erhalten



Neresheim

im östlichen Teil der Alb, besitzt
die schönste Barockkirche Deutschlands,
sehr berühmt durch das Schloss und die
Klosterkirche



Harburg an der Wörnitz: *Die Zwingburg* mit den acht Türmen



Ansbach
Georgebrunnen und
Johanneskirche

Ansbach gilt als Stadt des
fränkischen Rokoko



Dinkelsbühl an der Wörnitz
Die 1000-jährige Stadt.
Für den Maler und Kunstfreund
bietet die mittelalterliche
Stadt mit ihren reizenden
Strassenbildern einen Genuss



Rothenburg an der Tauber:
Ist architektonisch eines der *schönsten Städtebilder* Deutschlands

Tauberbischofsheim
Haupteingang zum alten
kurmainzischen Schloss

Amtsstadt des badischen
Frankenlandes; hat eine
1200-jährige Geschichte



Ebersbach: *Klosterkellerhaus* mit 16 historischen Dockenkellern



Bad Mergentheim

Ein bedeutender *Badeort*; altertümliche Stadt. Residenz der Hochmeister des Deutschen Ritterordens



Bad Mergentheim: Deutschordensschloss

Besitz viele Renaissance- und Barockbauten. Reiche Kunstschätze



Heilbronn a. N.:
Ist urkundlich 741 als *fränkischer Königshof* erwähnt



Heilbronn a. N.
Die Kilianskirche
mit eigenartigem Turm



Markgröningen: Marktplatz
Weit bekannt durch den am Bartholomäustag stattfindenden Schäferlauf (Volksfest)



Marbach a. N.
Schillers Geburtshaus



Heilbronn a. N.; Deutschordenshof und -Haus



Heilbronn a. N.
Archivgebäude des
Rathauses
mit den Erinnerungen an
Götz von Berlichingen



Heilbronn a. N.: *Das Käthchenhaus*
verdankt seinen Namen dem Ritterschauspiel des romantischen Dichters von Kleist



Heilbronn a. N.: Alte Häuser an der *Stadtmauer - Fischergasse*

Langenburg
Ein entzückendes Bergstädtchen hoch
über der Jagst (Württb.), mit stattlichem
Renaissanceschloss; Schauplatz des Ro-
mans «Die Heilige und ihr Narr»



Besigheim mit *Enzbrücke*
(Württb.)

Neckarsulm:
Marktbrunnen mit Stadtpfarrkirche
Malerisches Städtchen an der Einmün-
dung des Weinbergertales



Neckarsulm: Dorfplatz

Backnang (Württb.):
Rathaus



Eßlingen a. N. (Württb.):
Stadtkirche



Schwab. Gmünd (Württb.):

Wird als die *malerischste alte Reichsstadt* am Nordfluss der Ostalb mit Resten ehemaliger Befestigung genannt. Bedeutende Gold- und Silberwarenindustrie



Schwäb. Hall (Württb.)

Vielbesuchtes Solbad. Die berühmte *Komburg eines befestigten Klosters* aus der Blütezeit des Benediktinerordens



Tübingen (Württb.):

Alte, berühmte Universitätsstadt, an der Melanchthon 1512-1518 lehrte.
Das prächtige *Aussentor des Schlosses Hohentübingen* aus dem 16. Jahrhundert



Tübingen (Württb.):
Hölderlinturm

Tübingen war Wohn- und
Sterbeort des Dichters Ludwig
Uhland



Möttlingen: Christliches Erholungsheim
und Wirkungsstätte von Vater Stanger; *die «Arche»* genannt



Bad Liebenzell

Liegt im romantischen, von
Tannen bewachsenen Bergen
umgebenen Tal der Nagold.
Bäder- und Trinkkuren.
Liebenzell ist auch durch
die Liebenzellermission und
-Schwestern bekannt

Geislingen an der Steige:
Alter Zoll

Geislingen gilt als die Fünf-
talerstadt, liegt in prach-
tiger Lage und ist durch die
bedeutende Würtemberg.

Metallwarenfabrik bekannt



Riedlingen an der Donau, ein *malerisches Städtchen*



Reutlingen (Württb.): **Alter Turm**

Reutlingen, von bewaldeten Höhen umgeben, ehemalige Reichsstadt. Die noch guten Stadtmauerreste, Türme und Klosterhöfe geben der Stadt ein altertümliches Aussehen



Urach (Württb.): **Marktbrunnen**

Urach ist ein Luftkurort in prächtiger Lage



Oberndorf am Neckar: Die ehemaligen *Mauser-Rüstungswerke*
Das Tal ist hier besonders abwechslungsreich



Schramberg im Schwarzwald
Bekannt durch *Uhrenindustrie* (Junghanswerke)



Horb am Neckar



Balingen
Jollernschloss



Schluchsee im Schwarzwald



Wildbad im Schwarzwald:
Malerisch in das enge, tiefe Tal der Enz eingebettet.
Altberühmte Thermalquellen (31-37° C)



St. Blasien im Schwarzwald: ***Benediktinerkloster***

Die Kuppelkirche mit grossem Orgelwerk ein Prachtwerk des Barock.
Weltbekannter Höhenluftkurort



Feldberg im Schwarzwald

1'500 m hoch; ***Aussichtsturm und Hotel***

Rottweil
Blick vom Viadukt



Bad Dürkheim

an der Weinstrasse ist die grösste Weinbaugemeinde Deutschlands. Berühmte Heilquellen. **Das Riesenfass**, in dem sich eine Weinschenke befand, wurde während des Krieges 1939-45 in ein Lazarett umgewandelt



Lauffen am Neckar: **Rathaus und Regiswindiskirche**

Seit Uranfang römisches Castrum, reicht etwa 2000 Jahre zurück. Geburtsstadt des Dichters Friedrich Hölderlin. Mit dem Siege der Schlacht bei Lauffen (13. Mai 1534), durch die der Herzog Ulrich sein Land wiedereroberte, wurde auch die Reformation in Württemberg eingeführt



Hornberg im Schwarzwald

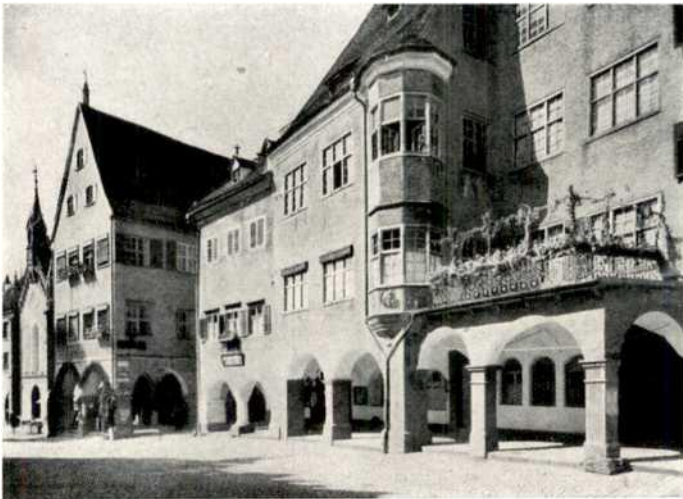
Wangen im Allgäu:
Stadtter mit altem, schönem Brunnen



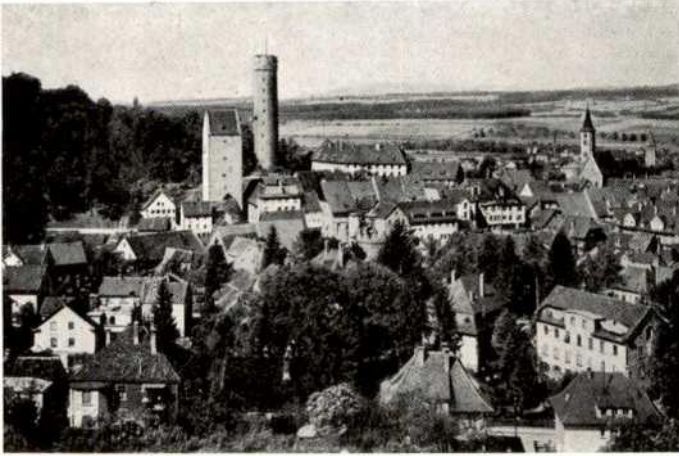
Wangen im Allgäu
Grabsteine an der St. Martinskirche



Isny im Allgäu: *Hauptstrasse*
Malerisches Städtchen inmitten eines Kranzes von Bergen



Isny im Allgäu: *Rathaus*



Ravensburg: Gesamtansicht



Weingarten
Benediktinerabtei mit
dem Klostermünster
Weingarten ist berühmt
geworden durch seinen
Blutritt am Tage nach
Mariä Himmelfahrt zu Eh-
ren der Reliquie des Blutes
Christi



Ravensburg: Hauptstraße



Ravensburg:
Frauenturm und Blaserturm
Die Stadt der vielen Tore und Türme



Biberach Riss: *Kapellenplatz*



Schussenried: Ehem. *Prämonstratenserkloster*
mit alter Klosterkirche im Barockstil und schönen Gewölbemalereien



Biberach/Riss:
Hindenburgstrasse



Biberach Riss: *Kirche und Rathaus*



Ulm: Alte Giebelhäuser

4



Ulm

Ulm hat trotz der Entwicklung zur Industrie- und Handelsstadt sein prächtiges mittelalterliches Gepräge erhalten. In Ulm spielt das bedeutendste Werk des Ingenieurs und Schriftstellers Max Eyth: «Der Schneider von Ulm»



Ulm: Das Münster

(Prot.), ein edler, gotischer Bau, 1377 begonnen, die zweitgrösste gotische Kirche Deutschlands, mit höchstem steinernem Kirchturm der Erde (162 m). Vom Hauptturm (758 Stufen) herrlicher Rundblick bis zu den Hochalpen



Ulm: Rathaus

aus dem 16. Jahrhundert, mit berühmter Uhr und Sitzungssaal. Ulm ist eine der geschichtlich und architektonisch interessantesten Städte Württembergs

Stuttgart: Schloss Rosenstein



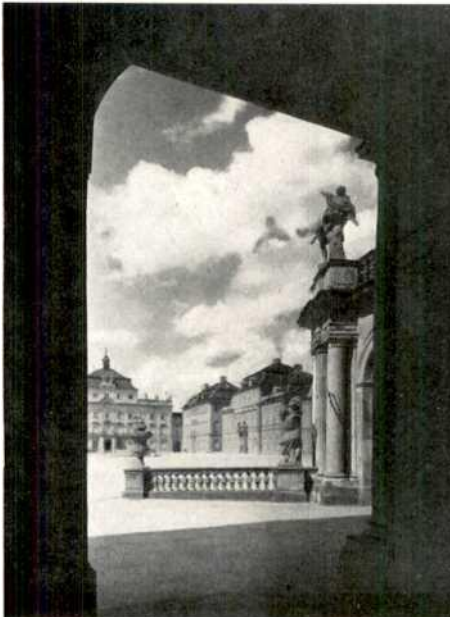
Schloss Ludwigsburg

Prachtvolle künstlerische Stuckgalerie

In der Nähe des Schlosses der alte Friedhof mit dem Grab des letzten Königs von Württemberg und dem Mausoleum des Grafen Johann Karl v. Zeppelin. Schiller verbrachte einen Teil seiner Jugendjahre in Ludwigsburg



Alt-Cannstadt bei Stuttgart



Schloss Ludwigsburg
bei Stuttgart

Ludwigsburg war Residenz von Herzog Eberhard Ludwig. Dieses berühmte Schloss stellte die grösste Schlossanlage dar, die nach dem Vorbilde von Versailles auf deutschem Boden erbaut wurde (Barock). Die gewaltige Gebäudegruppe umfasste 16 zusammenhängende Schlossbauten mit 452 Zimmern. Zahlreiche Kunstschätze, prachtvolle Dekengemälde, Familiengalerie des württ. Fürstenhauses: Schlosstheater, im Schlosskeller ein 900 hl fassendes Riesenfass

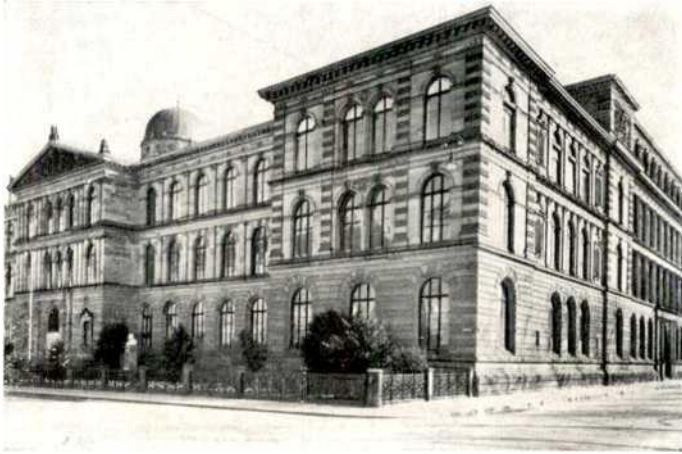


Stuttgart: Teilansicht



Stuttgart: Berühmtes Rathaus

Die Hauptstadt Württembergs liegt in überaus reizvoller Lage am Neckar, rings von herrlichen Bergen und Wäldern umgeben



Stuttgart: Technische Hochschule



Stuttgart: Neues Schloss
(1746-1807), mit 356 Zimmern und sehenswerten Fresken



Stuttgart: Neues Schloss und Blick gegen das Villenviertel
Die Jubiläumssäule mit der Statue der Eintracht



Stuttgart: Turmstrasse



Stuttgart: Der wuchtige moderne *Hauptbahnhof*
Der Bahnhofsturm bot eine schöne Aussicht auf die Stadt (58 m hoch)



Stuttgart
*Ehrenmal der deutschen
Leistungen*



Stuttgart: Schlosspark Wilhelmina
(maurischer Stil), berühmte Gärten



Bad Cannstadt: Kursaal
mit Gottlieb-Daimler-Quelle



Stuttgart: Altes Schloss
am Schillerplatz (erbaut 1553-1578)



Stuttgart: Altes Schloss
Innenhof mit schönen Arkaden



Stuttgart: Eberhardsgruppe



Stuttgart: Württ. Landestheater (Grosses Haus)



*Stuttgart
Schillerdenkmal
und Stiftskirche*

Gotischer Bau aus dem 12. Jahrhundert. Schöne Glasmalereien schmücken die Kirche



Stuttgart: Solitude

Sitz der Karlsschule, in der Schiller seine Ausbildung erhielt und heimlich die «Räuber» schrieb

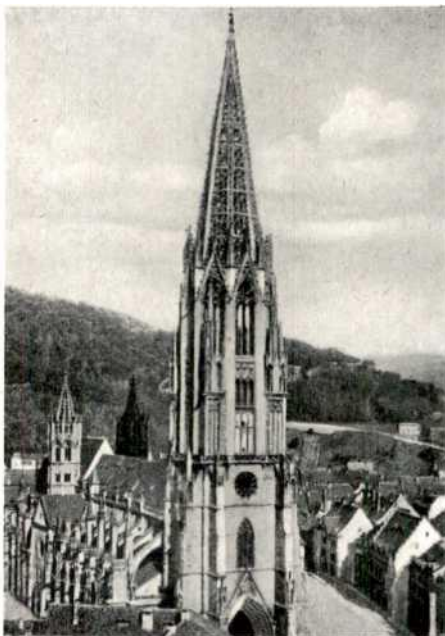


Baden-Baden

In paradiesisch-schöner Lage inmitten der Wald- und Bergromantik des Schwarzwaldes. Einzigartige Promenaden bieten dem Erholungsuchenden einen wunderbaren Aufenthalt. Die seit Jahrhunderten bekannten radioaktiven alkalischen Kochsalzthermen (67° C) ziehen alljährlich Tausende von Gästen nach Baden-Baden



Badenweiler: Burgruine



Freiburg im Breisgau
Das Münster

erbaut im 13.-16. Jahrhundert, ist als Kirchenbau berühmt. Einzigartig sind die Turmvorhalle und der 116 m hohe, feingemeisselte, filigranartig durchbrochene Hauptturm reifster Gotik. Wunderbare Glasfenster



Freiburg: Alte Universität

Die idyllische Lage machen Freiburg zu einer bevorzugten Fremdenstadt. Bischofssitz; besonders interessant ist der alte Stadtkern



Karlsruhe: Residenzschloss

mit seinem besonders beachtenswerten Marmorsaal, Galeriesaal und dem Spiegelrondell. Karlsruhe war die Landeshauptstadt von Baden. Vom Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach (1715) gegründet in bemerkenswerter fächerförmiger Anlage. Im alten Residenzschloss (jetzt Landesmuseum) befinden sich Werke von Grünewald, Holbein, Rembrandt und anderen grossen Künstlern



Karlsruhe: Rathaus



Rastatt: *Markgräfliches Schloss und Schlosskirche* (Barock)
Sehr sehenswert wegen ihrer reichen Innenausstattung



Pforzheim: *Gesamtansicht*

Pforzheim ist weltbekannt durch ihre Edelmetallwaren- und Schmuckindustrie. Geburtsstadt des ersten deutschen Humanisten, Johannes Reuchlin. Pforzheim liegt an der Eingangspforte des Schwarzwaldes



Heidelberg mit Schloss und Ruine

Prachtvolle alte Stadt am Neckar. Die Universität Ruperto-Carola, eine der ältesten Hochschulen Deutschlands. Medizinische Autoritäten von Weltruf



Heidelberg: Schloss (Heinrichsbau)

Die alljährlich durch die Studenten veranstalteten Festspiele erfreuten sich eines besonderen Rufes



Bruchsal/Baden: **Residenzschloss**

der Fürstbischöfe von Speyer. Im Fürstensaal des Schlosses finden alljährlich die historischen Schlosskonzerte (in Rokoko-Kostümen) bei Kerzenbeleuchtung statt



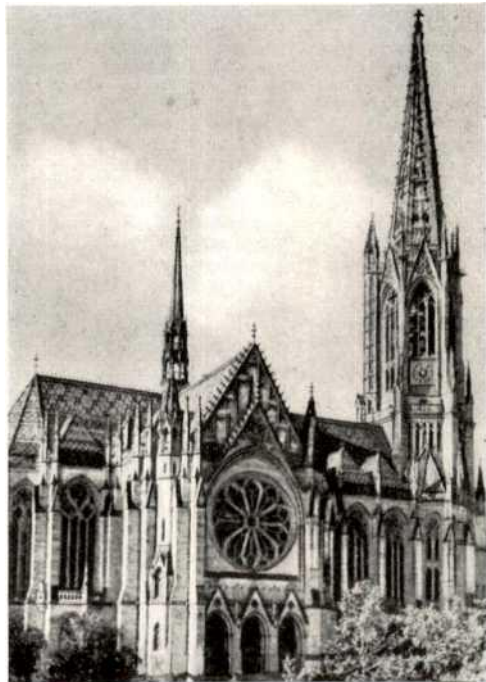
Schwetzingen/Baden:
**Appollotempel
im Schlosspark**

Das Barockschloss ist weltberühmt mit seinem herrlichen Park, von Gewässern und Seen durchzogen und reich an bedeutenden Werken der Plastik



Speyer

Die älteste Siedlung am Oberrhein, etwa 500 v. Chr. erbaut. 1689 vollkommen eingäschert und nach und nach wieder aufgebaut. Speyer war Sitz der Pfälzischen Regierung, eines kath. Bischofs sowie des prot. Landesbischofs

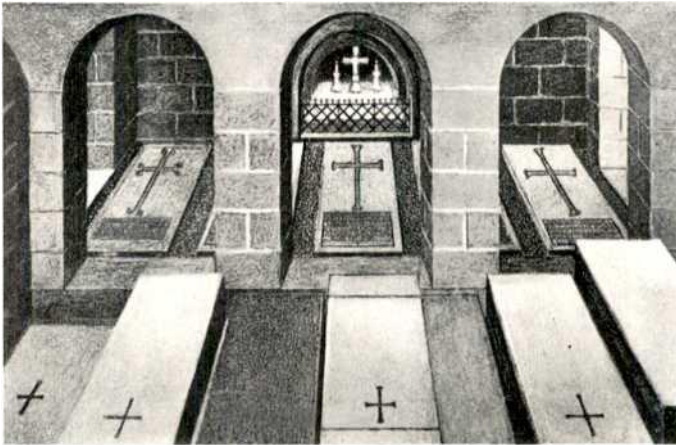


Speyer: Die prot. gotische *Gedächtniskirche* mit einem 100 m hohen durchbrochenen Turm



Speyer: Der Kaiserdom

Wahrzeichen der alten Reichsstadt, grösster romanischer Kirchenbau der Welt. Zweitgrösste Kirche Deutschlands. Erste Bauzeit 1030-1103, später fünfmal durch Feuersbrünste beschädigt. 1858 im romanischen Stil vollendet



Speyer: Kaisergruft

Hier ruhen Kaiser Konrad II., Heinrich III., Heinrich IV., Philipp von Schwaben und Rudolf von Habsburg

Mannheim
Sternwarte und Jesuitenkirche



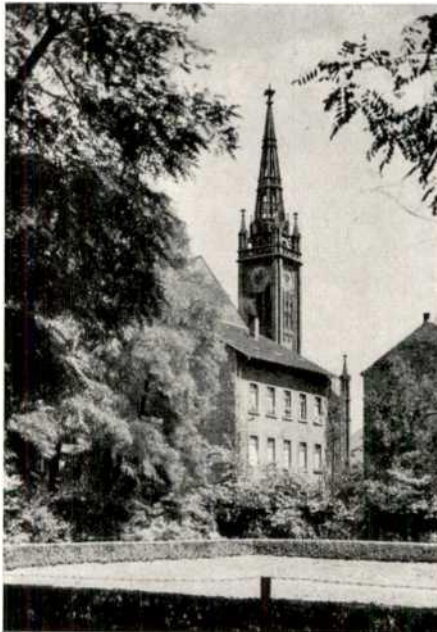
Mannheim: Neues Rathaus

Mannheim liegt an der Mündung des Neckars in den Rhein. Sic war die grösste Stadt Badens mit bedeutenden Handelsniederlassungen und Industrieunternehmungen. Gewaltige Hafenanlagen. Die dreitorigen Rhein- und Neckarbrücken überspannen die Flussläufe



Mannheim: Nationaltheater

wo die Uraufführung von Schillers «Die Räuber» stattfand. Mannheim war Residenz der Kurfürsten Karl Philipp und des kunstliebenden Karl Theodor



*Ludwigshafen am Rhein
Lutherkirche*

Ludwigshafen war der grösste linksrheinische Hafen Deutschlands



Worms: Der Dom

Eines der Hauptwerke romanischer Baukunst am Rhein. Lutherstadt, in welcher Luther auf dem Reichstag (1521) vor Karl V. seine Thesen verteidigte

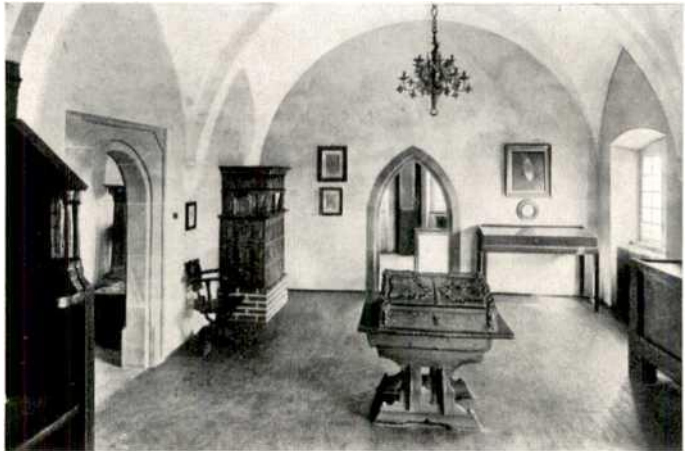


Worms: Wasserturm, Eleonorenschule, Lutherkirche

Schauplatz der Nibelungensage, Residenz des Burgunderkönigs († 436). In Worms fanden 100 Reichs- und Fürstentagungen statt



Worms: Das Lutherdenkmal mit Statuen grosser Reformatoren



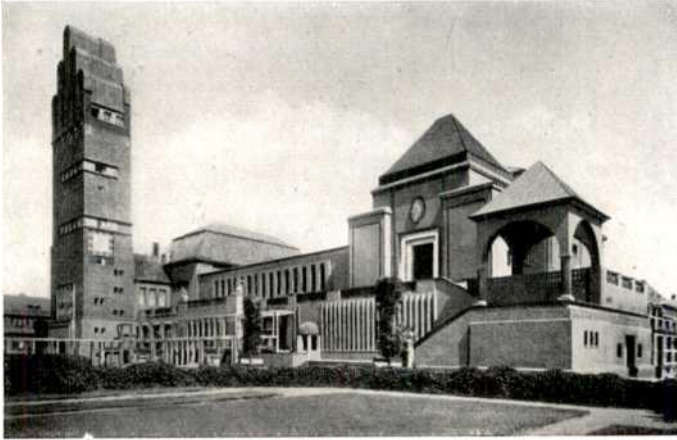
Worms: Lutherbibliothek

Michaelstadt im Odenwald



Aschaffenburg:
Ehem. Kurfürstenresidenz

Jagdschloss der Karolinger; Mutter deutscher Renaissancekunst. Die Gemäldegalerie mit Werken bedeutender altdeutscher und niederländischer Meister. Die Schlossbibliothek umfasst 26'000 Bände, worunter die Originalhandschrift des «Wilhelm Tell» von Schiller



Darmstadt: Künstlerkolonie mit Hochzeitsturm

Eine Kunststadt von hohem Ruf. Hier herrschte zu Lebzeiten der Landgräfin Karolina (1721-1774) ein reges Leben. J. H. Merck, Freund Goethes und Herders, lebte in Darmstadt. Auch Goethe weilte oft in der hessischen Hauptstadt



Darmstadt: Die Ludwigssäule

mit dem Standbild des Grossherzogs Ludwig I. Darmstadt ist Eingangspforte zum Odenwald und zu der burgengeschmückten Bergstrasse. Ehem. Residenz der Landgrafen und Grossherzöge von Hessen

Höchst
bei Frankfurt a. M.
**Schloss mit Zollturm und
Brüningsbrunnen**

Zurzeit Kaiser Augustos
römische Grenzfestung; unter
den Karolingern bekannter
Marktflecken



Frankfurt a. M.: **Verwaltungsgebäude der I. G. Farbenindustrie**
Das weltbekannte Unternehmen beeinflusste das wirtschaftliche Leben der Stadt
in hohem Masse



Frankfurt a. M.: *Der eiserne Steg*

Frankfurt, umgeben vom reizvollen Mittelgebirge, Taunus, Spessart und Odenwald mit vielen Kurorten und weltbekannten Heilbädern, war Hauptziel des Fremdenverkehrs. Bedeutendste Stadt Südwestdeutschlands



Frankfurt a. M.
*Alter Hof hinter dem
«Lämmchen»*



Frankfurt a. M.: Das Rathaus



Frankfurt a. M.: Wichtiger Hafen am Rhein-Main-Donau-Weg



Frankfurt a. M.
Dom mit Domstrasse

Die «Goldene Bulle» (Reichsgesetz) bestimmte 1336 Frankfurt a. M. zur Wahlstätte der deutschen Könige und Kaiser. Von 1562 an auch Krönungsstätte, daher Königsdom genannt



Frankfurt a. M.
Vor dem Reimer (altes Rathaus)
mit Kaisersaal, Kurfürstenzimmer,
Hallen und Höfen

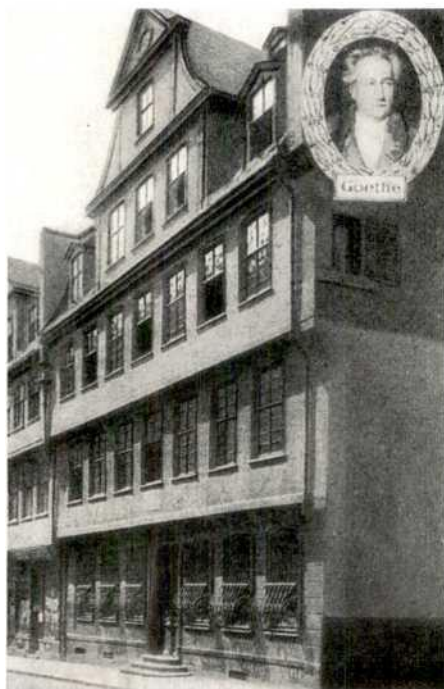


Frankfurt a. M.: *Krankenhaus des Bethanienvereins*
der Methodisten



Frankfurt a. M.: *Opernhaus*

Frankfurt a. M.: Römerhöfchen



Frankfurt a. M.: Goethehaus
Geburtshaus des großen Dichters



Giessen a. d. Lahn
Schulstrasse



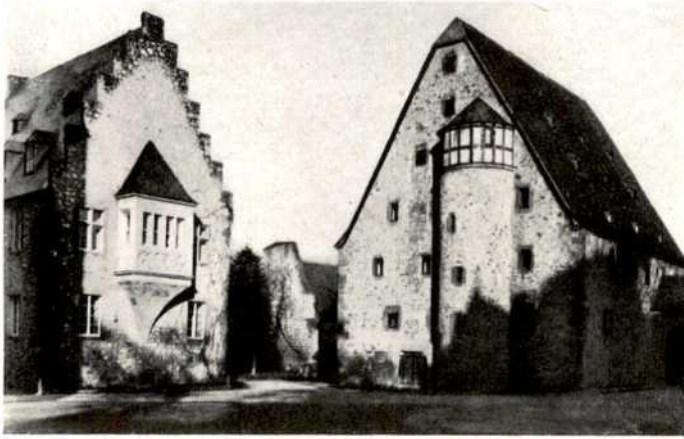
Giessen a. d. Lahn: Gebäude der *Ludwigs-Universität*



Bad Nauheim a. d. Lahn: **Forschungsstätte** für Bekämpfung der Herzkrankheiten



Bad Homburg: **Kaiser Wilhelmbad**



Marburg a. d. Lahn: *Das Deutschordensgehöft*



Limburg a. d. Lahn: *Schloss und St. Georgisdome*
auf steil abfallendem Felsvorsprung, eines der schönsten und stilvollsten Werke
aus spätrömischer Zeit. Alter Bischofssitz. Am Felsrande hinter dem Dom liegt
das Schloss der ehemaligen Lahngrafen

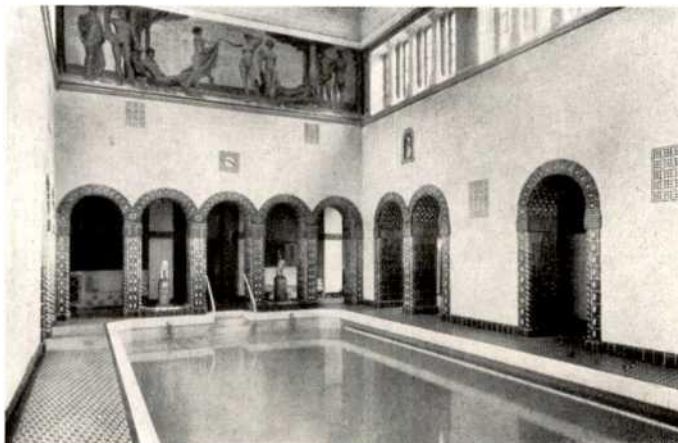


Marburg a. d. Lahn
Elisabethenkirche

Die hl. Elisabeth, geb. 1207
in Pressburg, lebte bis zum
Jahre 1227 auf der Wartburg,
siedelte nach Marburg
über, wo sie am 19. Nov.
1231 starb und begraben
wurde



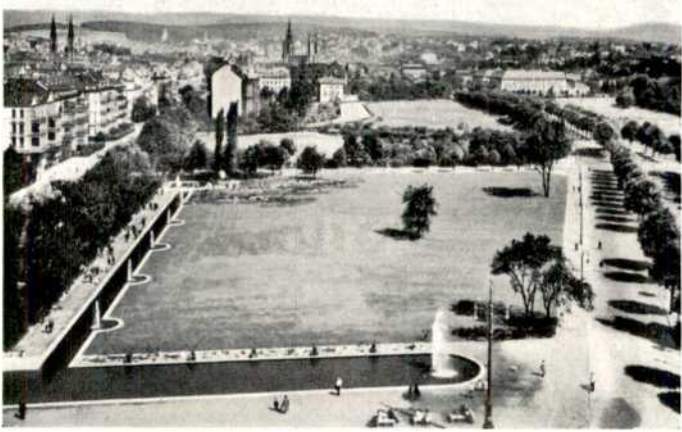
Marburg a. d. Lahn: *Landgrafengräber* in der Elisabethenkirche



Wiesbaden: Römisch-irisches Schwimmbecken



Wiesbaden: Villenviertel. Nerotal mit der griech. Kapelle



Wiesbaden: Reisinger-Brunnenanlage

Schöne Gartenstadt zwischen Gärten und Weinbergen.
Weltberühmter Kurort



Wiesbaden: Kurhaus

Im Altertum berühmtes Bad, «aqua mattiacorum» genannt



Wiesbaden: *Grabmal* der Grossfürstin Elisabeth Michailowna von Russland, später Herzogin von Nassau, 1844 verheiratet mit Herzog Adolf von Nassau, gest. 1845. Grabmal in der russischen Kirche Wiesbadens



Wiesbaden
Schloss, Rathaus
und Marktkirche

Residenz der Herzoge von Nassau



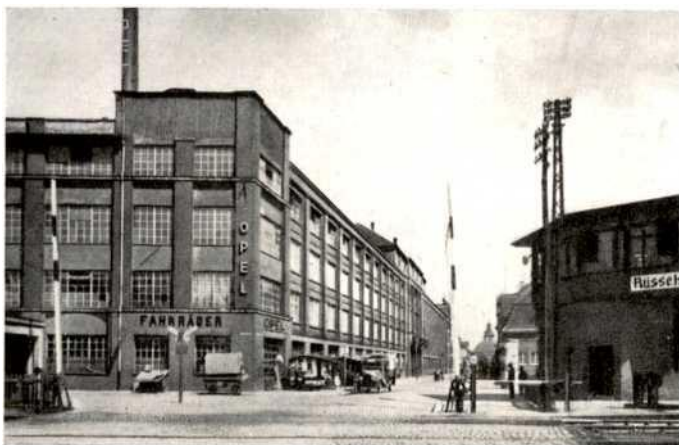
Wiesbaden: Staatstheater



Wiesbaden: Kurpark, Trinkhalle

mit den 27 heißen Quellen und dem Kochbrunnen (65,7° C)

Mainz: Das ehem.
kurfürstl. Schloss
mit sehenswürdigen
Sammlungen



Rüsselsheim a. Rhein: Ehem. *Opelwerke*



Mainz: Der Dom von St. Martin und St. Stephan

mit der Gotthardkapelle und mächtigen Vierungsturm, einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten der Rheinlande; mit dem Denkmal des Minnesängers Heinrich Frauenlob. Seit der Karolingerzeit Sitz eines Erzbischofs und späterer Kurfürsten. Die Stadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst

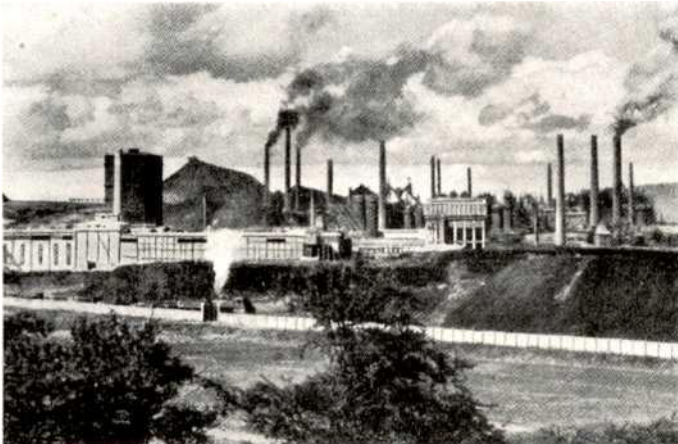


Mainz: Rheinbrücke

Eine der schönsten Städte am Rhein, liegt gegenüber der Mainmündung und war mit Kastei und einigen anderen Vororten durch eine Strassen- und zwei Eisenbahnbrücken verbunden. Hauptort des rheinischen Weinhandels



*Saarlautern
Marktplatz mit
Gefallenendenkmal*



Vöklingen (Saarland): Eisen- und Stahlwerkstätten



Saarbrücken: *Schlossplatz mit Bismarckdenkmal*

Saarbrücken ist Hauptstadt des Saarlandes



Saarburg gegen die *Burg*



Neunkirchen im Saarland: *Hüttenwerke*



Sulzbach: *Schloss*



St. Wendel (Saarland)
Blick auf den **Dom**



Saarbrücken: Grenzlandtheater

Burg Eltz an der Mosel:
Markanter wuchtiger Bau, 184 m hoch
(1157 gegründet)



Burghof Eltz



Trier: Liebfrauenkirche

(frühgotischer Bau). Trier, eine der ältesten Städte Deutschlands. In keinem anderen Ort nördlich der Alpen fand man so guterhaltene Bauten aus der Römerzeit wie in Trier



Trier: Dom

Ein römischer Bau, um 400 n. Chr. entstanden. Schatzkammer aus dem 18. Jahrhundert, und Grabmäler der Erzbischöfe und Kurfürsten. Ein im 13. Jahrhundert erbauter Kreuzgang verbindet den Dom mit der Liebfrauenkirche. Das Bild zeigt die Verehrung des hl. Rockes Christi im Dom während des Hl. Jahres



Koblenz: Zusammenfluss der Mosel und des Rheins
Denkmal Kaiser Wilhelms I.



Bingen

An der Mündung der Nahe in den Rhein, oberhalb den Stromschnellen
des Rheins gelegen (Binger Loch). Zur Römerzeit Schnittpunkt der
Heerstrassen nach Trier und Köln



Burg Gutenfels und die Pfalzburg am Rhein



Bingen
Blick auf *Burg Klopp*
und *Stephanskirche*

Burg Katz
bei St. Goarshausen a. Rh.



Die «Lorelei» am Rhein

Ursprungsort des Liedes: «Ich weiss nicht, was soll es bedeuten . .



Schloss Stolzenfels am Rhein

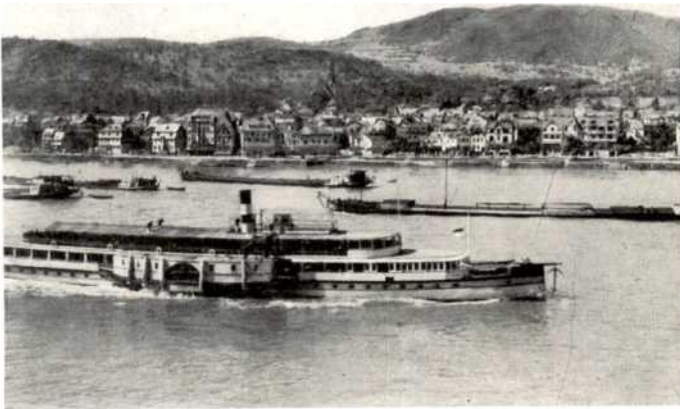
Bekannt durch das Lied: «O Mädchen bleibe mein, o Mädchen bleibe treu
ist der Friede da, dann kehr' ich heim nach Stolzenfels am Rhein»



Schloss Rheinstein bei Trechtighausen



Rhens am Rhein: *Der Königsstuhl*
der alten Wahlstätte der deutschen Kaiser (1308 erstmalig erwähnt)



Salzig am Rhein



Remagen am Rhein
Hier überquerten die Alliierten den Rhein (1945), was die Niederlage
der deutschen Landstreitkräfte zur Folge hatte



Remagen: Rheinbrücke
Bekannt geworden im zweiten Weltkrieg (1939-45). Überquerung
des Rheins durch die Amerikaner

***Bonn: Münster
mit Kreuzgang***

kreuzförmige Basilika mit vier kleinen Türmen und 94 m hohem Hauptturm; eine grossartige und male-
rische romanische Kirche (erbaut im 11.-13. Jahrh.)



Die Rosenberg ob Bonn

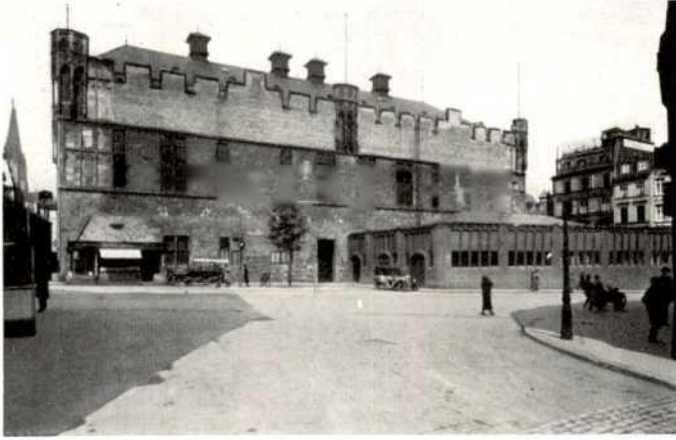
Bonn ist eine berühmte Universitätsstadt. Beethovens Mutter, Schillers Gattin und Sohn, Robert und Klara Schumann. Ernst Moritz Arndt liegen in Bonn begraben



Godesberg am Rhein: Imposanter **Trauerzug**
bei der Beerdigung Annchens, der bekannten Lindewirtin und
Studentenmutter

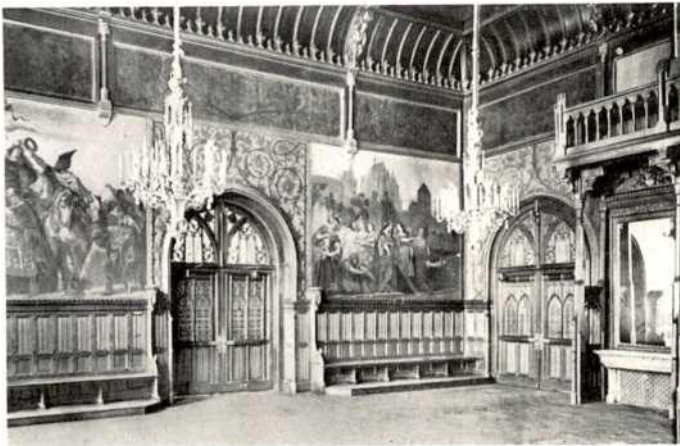


Annchen,
die «Lindewirtin»
93 Jahre alt

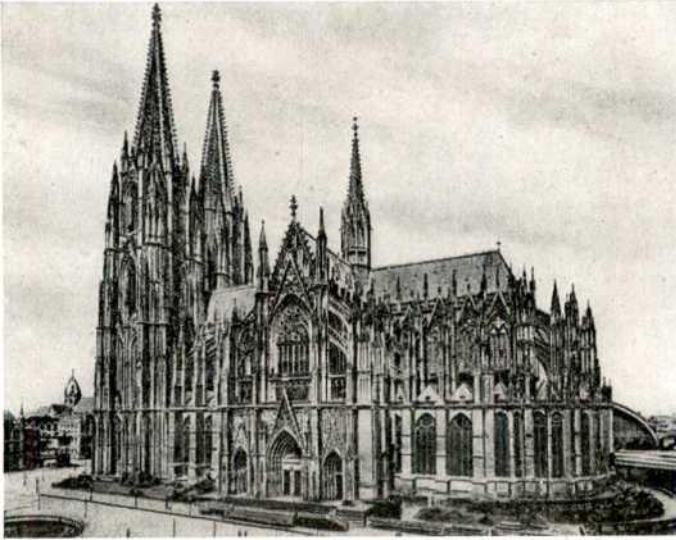


Köln a. Rh.: *Gürzenich, Konzerthaus*

Repräsentativer Profanbau aus dem 15. Jahrhundert. Im Erdgeschoss
altdeutsche Gaststätte, Weinstuben. Im 15. Jahrhundert Kaufhaus



Köln a. Rh.: *Historischer Festsaal* im Gürzenich
mit Bild: Der Festzug nach der Vollendung des Kölner Doms



Köln a. Rh.: Dom

Gotischer Prachtbau. Baubeginn 1248, vollendet 1880. Türme 157 m hoch, Langhaus mit Chor 119 m lang, Gesamtlänge 144 m. Hauptportal 29 m hoch, 9 m breit. In der Michaelskapelle das berühmte Dombild (Triptychon) von Meister Stephan Lochner. In der Schatzkammer Reliquienschein der hl. Drei Könige



Köln a. Rh.

Grösste **Stadt** des Rheinlandes; 38 v. Chr. röm. Siedlung; unter Karl d. Gr. Erzbistum



Köln a. Rh.:
Der Gürzenich,
Weinstube



Köln a. Rh.: Modernes *Restaurant im Messehof*

Köln a. Rh.
Ehem. *Hohenzollernbrücke*

Vier grossartige Brücken vcrbindeten die rechtsrheinischen Stadtteile mit Köln. Die Mülheimerbrücke war die grösste Hängebrücke Europas



Köln a. Rh.: *St. Maria im Capitol*

1000 Jahre alt; romanischer Bau von grossartiger Anlage (erbaut vom 10. bis 12. Jahrhundert)

Köln a. Rh.:
Opernhaus



Köln a. Rh.: *Neue Universität*



Köln a. Rh.: *Ausstellungshallen*



Köln a. Rh.: Alte kath
Deutzer Pfarrkirche



Düsseldorf: Schloss Jägerhof



Düsseldorf: Justizgebäude



Düsseldorf: Das Planetarium



Düsseldorf

Eine Kunst- und Gartenstadt, war auch eine Industrie- und Handelsstadt
(Eisen- und Stahlwerke)



Düsseldorf: Schauspielhaus



Düsseldorf: Rathaus mit Bronzedenkmal Jan Wellems

(Reiterbild des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz
1711 von der Gruppelo gegossen)



Düsseldorf: Der Löwe

Düsseldorf ist bekannt als auserlesene Kunststadt. Der «Malkasten» mit seinem berühmten Park, in dem einst Goethe mit dem Philosophen Jacobi wandelte, war Treffpunkt der Düsseldorfer Künstlerschaft (Künstlerfestspiele)

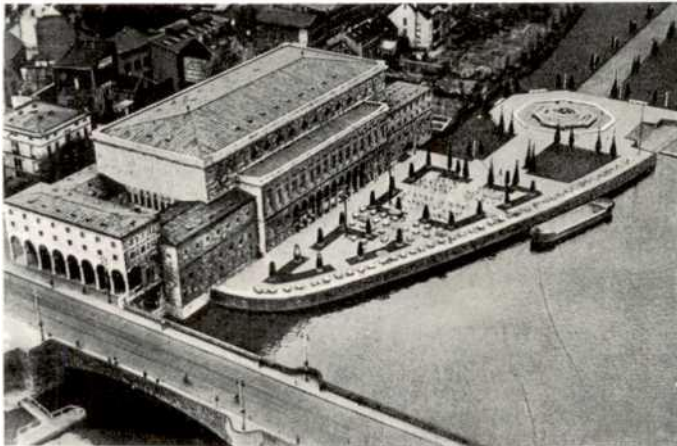


Düsseldorf: Brahmshaus an der Poststrasse



Krefeld: Hauptbahnhof

Krefeld war Hauptsitz der Seiden- und Samterzeugung



Mülheim: Ruhrterrasse und Stadthalle

Mülheim war Sitz des Kohlenforschungsinstitutes der Thyssenwerke, Friedrich-Wilhelms-Hütte. Grosse Wasserkraftwerke, bedeutende Hafenanlagen mit Grossschiffahrtsweg zum Rhein und Rhein-Herne-Kanal

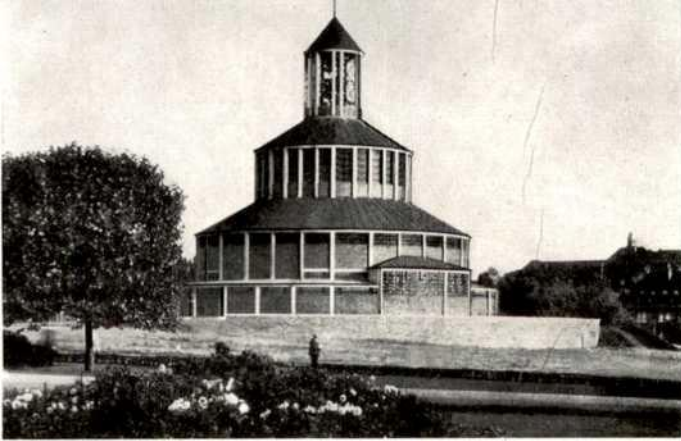


Elberfeld-Barmen: Die berühmte Haspelerbrücke

Wuppertal, seit 1929 Name für die vereinigten Städte Elberfeld und Barmen, liegt mitten in dem schönen Bergischen Land. Wuppertal ist durch seine Missionstätigkeit in Indien und China bekannt. Die Wuppertaler Bevölkerung wurde wegen ihrer nazifeindlichen christl. Haltung von den Nazis besonders unterdrückt



Obladen-Wupperbrücke mit dem „Fliegenden Kölner“



Essen: Evang. Auferstehungskirche

Ziegelrohbau. Die Form der Rundkirche ist aus dem Ritus des evangelischen Gottesdienstes entwickelt worden. Das ringförmige Gestühl richtet sich auf den in der Mitte des Raumes befindlichen Altar und die Kanzel



Essen: Justizgebäude



Essen: 1000-jährige Münsterkirche, Lichtburg, Baedekerhaus

Essen war Hauptplatz des Ruhrgebietes und der rheinischen Schwerindustrie (32 Kohlenzechen); Krupp'sche Werke, grösstes Gussstahlwerk Europas, mit mustergültigen technischen Anlagen



Essen: Altstadthof, Krupp'sche Siedlung

für die Arbeiter der Werke



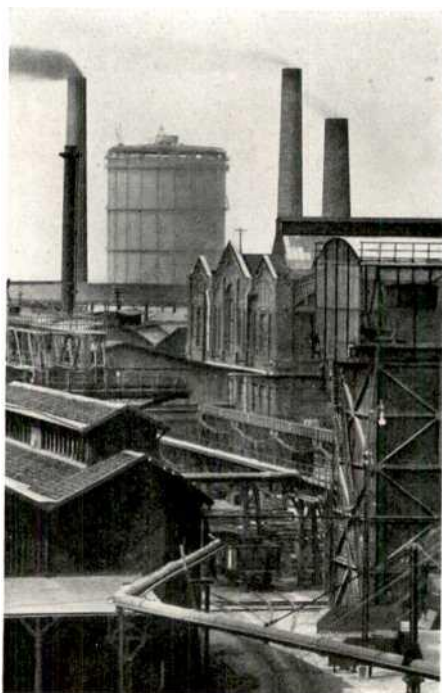
Essen: Münsterkirche
aus dem Jahre 852



Essen: Baldeneysee mit Werk



Essen: Hauptbahnhof



Essen: Gussstahlwerk

»

Bochum: Ruhrknappschaft

Bochum war eine bedeutende Industriestadt in Westfalen; Bergknappenschule; Steinkohlenhütte



Bochum: Rathaus



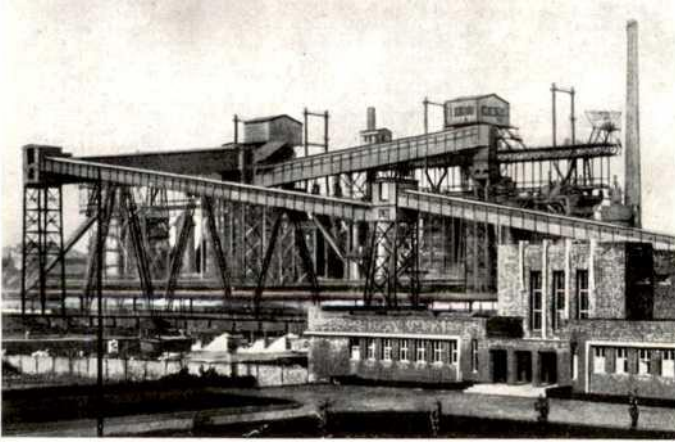
Duisburg: Rheinbrücke

Duisburg war ein bedeutender Industrie- und Handelsplatz am Niederrhein. Hauptumschlagplatz für das rheinisch-westfälische Industriegebiet. Gewaltige Industrieanlagen: Stahlwerke, Kupfer- und Zinkhütten, Walzwerke, Maschinenbau, Schiffswerften und chemische Industrie, Ferngaswerk, Kohlenmischanlage. Sitz einer Industrie- und Handelskammer



Duisburg: Salvatorkirche

Spätgotischer Bau des 16. Jahrhunderts (Deckenmalereien)



Gelsenkirchen: Hochöfen

Gelsenkirchen war die grösste Kohlenstadt des europäischen Festlandes und wird mit seinen 46 Kohlenschächten die Stadt der «tausend Feuer» genannt



Dortmund: Markt, Hansaplatz

Dortmund am Dortmund-Ems-Kanal, wichtiger Bahnknotenpunkt, besass ein Kohlenforschungsinstitut. Dortmund hatte auch ein Lehrerseminar und galt als sehr kunstliebend



Dortmund: Reinoldkirche



Dortmund: Hafenansicht

I



Dortmund: Akademie für Pädagogik

Hochschule für Lehrerbildung und des Arbeitsphysiologischen Instituts der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Dortmund war auch bekannte Kongress- und Ausstellungsstadt



Dortmund: Haus der Deutschen Kunst

Dortmund
Bläserbrunnen am Markt



Dortmund: Marktplatz

Dortmund war vor allem Geschäftsstadt und gehörte zu den Grossstädten der Industriegebiete. Wirtschafts- und Verkehrsmittelpunkt der Provinz Westfalen mit einer reichen geschichtlichen Vergangenheit

Soest (Westf.):
Dom Maria zur Wiese



Soest (Westf.): Osthofentor



Hamm (Westf.): **Kurhaus**

Berühmter Bade- und Kurort. Hamm war auch Hauptplatz der Eisendrahtindustrie (Krupps Vereinigte Stahlwerke)



Paderborn: **Dom**

Paderborn in Westfalen ist Bischofssitz, hat eine philosophisch-theologische Akademie. Paderborn war führend als grosser Wollmarkt

Bielefeld:
Die Rudolf Oetkerhalle



Lemgo am Teutoburgerwald:
Rathaus



Bielefeld: Rathaus und Theater

Bielefeld, mitten im Teutoburger Wald, war eine der landschaftlich schönsten Städte Westfalens; Mittelpunkt der westfäl. Leinenweberei und Flachsspinnerei



Bielefeld: Alter Markt mit Bürgerhäusern

Bielefeld zählt zu den Grossstädten Westfalens, das man im Hinblick auf die einzigartige landschaftliche Struktur das «Land der roten Erde» nannte

Das Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald

Wie ein steinerer Wald erstreckt sich über 100 km lang und 7-13 km breit der Teutoburger Wald in das Tiefland. Der höchste Punkt ist der Völmerstod, 468 m, bekannt als Schauplatz der Varusschlacht (99 n. Chr.)



Externsteine im Teutoburgerland

sind Sandsteinfelsen mit eingemeißelten Felsenbildern (aus dem 12. Jahrhundert)



Bielefeld: Gesamtansicht von Bethel

Bodenschwingsche Anstalt, weltbekannt. Im Vordergrund
die Aufbauschule

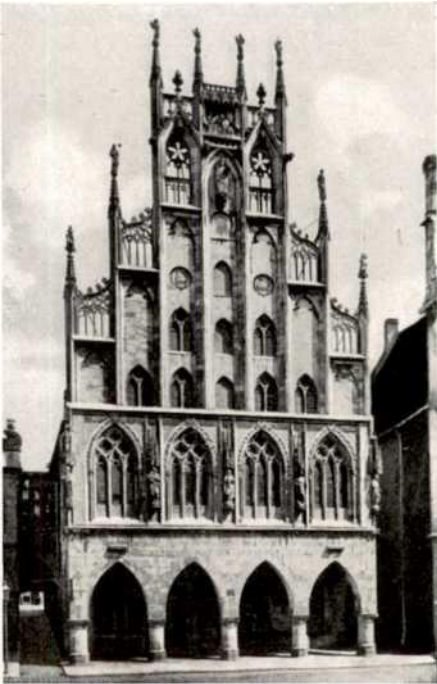
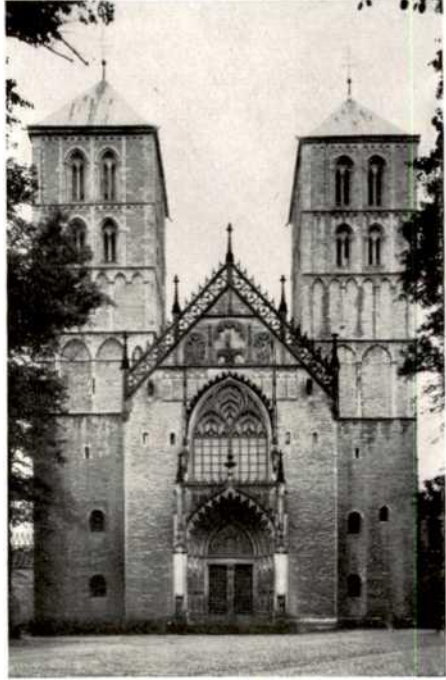


Bethel: Das Mutterhaus Sarepta

Bethel war wirklich ein Humanitätswerk für erblich schwer
belastete kranke und schwache Menschen

Münster (Westf.): ***Der Dom***

Münster in Westfalen, Hauptgebiet der Landwirtschaft; alteingesessenes Bauern-tum niedersächsischen Stammes. Unge-zählte stattliche Bauernhöfe, die auf den Dächern die charakteristischen gekreuz-ten Pferdeköpfe tragen, zeugten vom Wohlstand und der alten Kultur des west-fälischen Bauerntums



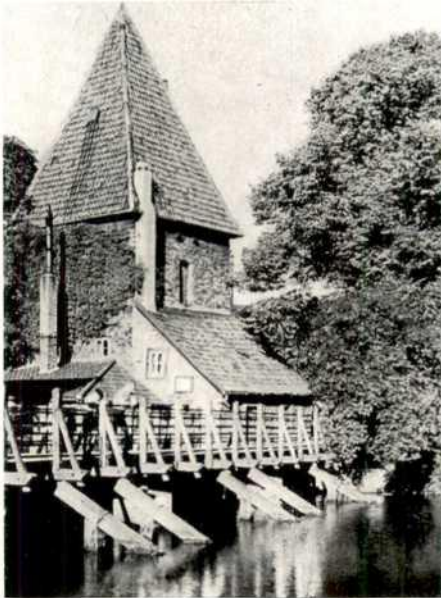
Münster (Westf.): ***Rathaus***

600 Jahre alt; ein schöner, gotischer Bau mit einem vorgelagerten Stadtweinhaus. Das Münster Rathaus galt als das schönste der Welt im gotischen Stile



Osnabrück: Rathaus

Besitzt den sehenswerten Friedenssaal, wo im Jahre 1648 der Westfälische Friede nach dem Dreissigjährigen Krieg geschlossen wurde. Osnabrück ist eine der ältesten Städte Nordwestdeutschlands und durch seine Leinwandwebereien bekannt



Der berühmte Pumpernickelturm

wo nach der Sage während einer Belagerung kleine Brote verteilt wurden (lateinisch «panicula»). Der Name «Pumpernickel» für westfälisches Schwarzbrot stammt aus jener Zeit

Aachen: Das Münster

Aachen war Residenz Karls des Grossen, der hier 814 starb und begraben liegt. Die Stadt war Mittelpunkt des grossen Frankenreiches und während des Mittelalters Krönungsstätte der deutschen Kaiser. Einer der bekanntesten Wallfahrtsorte. Im Münster befand sich der Königsthron und eine wunderbare Schatzkammer



Aachen: Rathaus

Ein Überrest des Palastes Kaiser Karls, Krönungssaal mit prachtvollen Fresken und einer Schatzkammer



Xanten: St. Victor-Dom

Eine fünfschiffige, gotische Basilika mit sehenswerter Ausstattung (kostbare Messgewänder, alte Paramente). Xanten am Rhein wird im Nibelungenlied als die Heimat Siegfrieds genannt



Cleve am Niederrhein

Die Schwanenburg, wo die Sage vom Schwanenritter Lohengrin entstand